



Jahresbericht 2015

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz

Mehr Menschlichkeit für Tiere



Inhalt

Editorial	3
Übersichtskarte	4
Das Jahr in Bildern	6
Mehr Menschlichkeit für Tiere	8
Stiftungszweck VIER PFOTEN – Auszug aus der Stiftungssatzung	11

Tätigkeitsbericht

Bärenhilfe	12
Hilfe für Großkatzen	16
Hilfe für Streunertiere	18
Menschenaffen in Not	20
Tiernothilfe	22
Heimische Wildtiere in Not	24
Die PFOTENHILFE Lochen	26
<i>Kampagnen</i>	
• Daunen	27
• Canned Hunting	28
• Legehennen	30
• Pelztiere	32
VIER PFOTEN Gütesiegel	34
Spendenwerbung und Öffentlichkeitsarbeit	36

Finanzbericht

Entwicklung der Finanzmittel und Spenden im Vergleich zum Vorjahr	38
Einsatz der Spenden	40
Gewinn-und-Verlust-Rechnung	41
Erträge und Aufwendungen	42
Bilanz	43
Mehr-Sparten-Rechnung	44

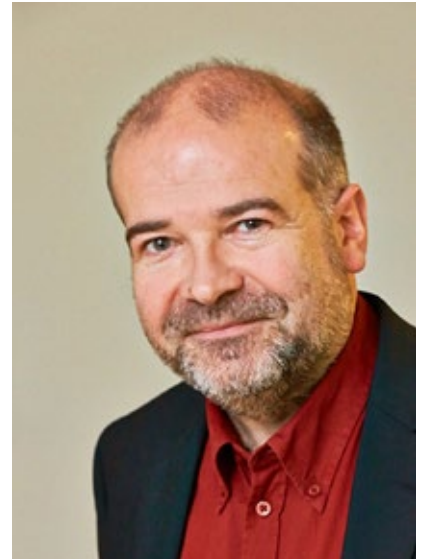
Anhang	48
--------	----

IMPRESSUM Herausgeber VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz, Schomburgstraße 120, 22767 Hamburg, Tel. : 040/399 249-0, Fax: -99, office@vier-pfoten.de, www.vier-pfoten.de. **Spendenkonto** Postbank Hamburg, IBAN DE30 2001 0020 0745 9192 02, BIC PBNKDEFF. **Redaktion/Text** Beate Schüler, Vera Lukow. **Gestaltung** Dino Kunkel, grafikanstalt.at. **Fotos** 123Rf.com | Eric Isselee: 28; BOSF | VIER PFOTEN: 6; CC0 Public Domain: 32, 34, 36; FOUR PAWS | 2015: 1, 15, 23, 29; FOUR PAWS | Bogdan Baraghin: 7, 23; FOUR PAWS | Elisabeth Blum: 10; FOUR PAWS | Kornel Cimer: 35; FOUR PAWS | Christiane Flechtner: 6, 17, 25; FOUR PAWS | Michael Glenister: 6; FOUR PAWS | Gisela Hentsche: 15; FOUR PAWS | Ammanuel Hintza: 31; FOUR PAWS | Adzwari Ridzki: 21; FOUR PAWS | Mihai Vasile: 13; PAF | FOUR PAWS | Tibor Rauch: 7; FOUR PAWS | Peter Svec: 3, 10; FOUR PAWS | Hristo Vladev: 6, 7; pngimg.com: 30; VIER PFOTEN | Fred Dott: 33; VIER PFOTEN International: 29; VIER PFOTEN | Verena Zimmermann: 27.

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren!

Bei der Gründung von VIER PFOTEN, das war vor 28 Jahren, steckte der Tierschutz noch in den Kinderschuhen. Menschen, die sich für Tiere einsetzten, wurden häufig belächelt und gefragt, ob es nicht dringlichere Probleme auf dieser Welt gäbe. Fast drei Jahrzehnte später wird die gesellschaftliche Debatte darüber, wie wir Tiere behandeln, deutlich intensiver geführt. Viele Menschen fragen sich heute, ob wir das Recht haben, Hühner, Rinder und Schweine in der Intensivtierhaltung zu quälen und sie zu schlachten, Wildtiere zu unserer Unterhaltung in Zirkussen und Tierparks zu halten oder Pelztiere für die Mode zu töten.



Seit der Gründung basiert unsere Arbeit auf der Vision von einer Welt, in der Menschen den Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Ganz offensichtlich schreitet die gesellschaftliche Sensibilisierung für die Bedürfnisse der Tiere weiter voran. Und das ist ein großer Erfolg für all jene, die sich wie wir seit Jahrzehnten für das Wohl und den Schutz der Tiere einsetzen und gleichzeitig die Menschen für einen guten Umgang mit Tieren gewinnen wollen.

Trotz dieser positiven Entwicklung leiden aber immer noch endlos viele Tiere, und zwar überall auf der Welt. Deshalb ist es wichtig, dass wir unsere Arbeit unbeirrt fortsetzen und unsere Einflussmöglichkeiten weiter ausdehnen. So haben wir es 2015 geschafft, unsere Bärenhilfe auch in Vietnam zu verankern. Hier brauchen Kragen- und Malaienbären unsere Hilfe, die für die Produktion von Gallenflüssigkeit schwersten Torturen ausgesetzt waren und es im Verborgenen immer noch sind. In der rumänischen Hauptstadt Bukarest konnten wir dagegen das erste Zentrum für tiergestützte Therapie in Betrieb nehmen. Das Besondere an diesem Projekt ist es, dass hier ehemalige Streunerhunde als tierische Therapeuten benachteiligten Kindern helfen.

Ich freue mich, Ihnen mit diesem Jahresbericht eine umfassende Bilanz unserer Arbeit im Jahr 2015 vorlegen zu können. Sie finden hier detaillierte Informationen über unsere Tierschutzprojekte, Kampagnen und Aufklärungsarbeit – nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus dem Verbund von VIER PFOTEN International mit elf Länderbüros auf vier Kontinenten – sowie unseren Finanzbericht.

Zum Erfolg unserer Arbeit haben auch im vergangenen Jahr wieder viele Menschen beigetragen. Ihnen allen gilt unser Dank. Mit ihnen – unseren Förderern, Unterstützern, ehrenamtlichen Helfern und Partnern – werden wir uns auch weiterhin und nachhaltig für mehr Menschlichkeit für Tiere engagieren.

Herzlich, Ihr Heli Dungler

A handwritten signature in blue ink that reads "Heli Dungler".

Gründer und Stiftungspräsident VIER PFOTEN

VIER PFOTEN Schutzzentren und Tierkliniken

FELIDA Big Cat Centre

Grindweg 22, 8422 DN Nijbeerkoop, Niederlande
www.felidabigcats.org

BÄRENWALD Müritz gGmbH

Am Bärenwald 1, 17209 Stuer, Deutschland
info@baerenwald-mueritz.de
www.baerenwald-mueritz.de

Großkatzenstation bei TIERART e. V.

66506 Maßweiler, Deutschland

BÄRENWALD Arbesbach

Bärenschutzzentrum gGmbH
Schönfeld 18, 3925 Arbesbach, Österreich
office@baerenwald.at
www.baerenwald.at

PFOTENHILFE Lochen gGmbH

Gutferding 11, 5221 Lochen, Österreich
info@pfotenhilfe.org
www.pfotenhilfe.org

BÄRENSTATION Nadiya

St. Lenina 104, 12411 Berezivka Village
Zhytomyr Region, Ukraine

TANZBÄREN PARK Belitsa

Adriyanov chark area
2780 Belitsa, Blagoevgrad District, Bulgarien
office@vier-pfoten.bg

Streuner klinik Bankya

37, Aleksandar Stamboliyski Street
1320 Bankya, Bulgarien

BÄRENWALD Prishtina

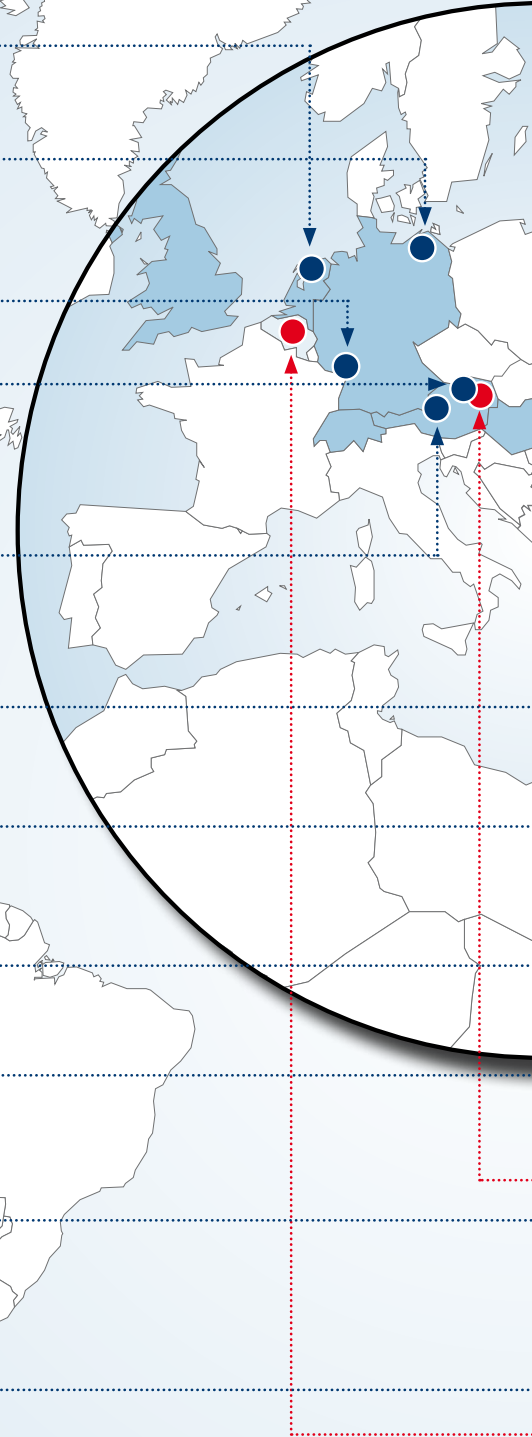
Mramor Village, 10000 Prishtina, Kosovo
bearsanctuary-prishtina@four-paws.org
www.facebook.com/BearSanctuaryPrishtina

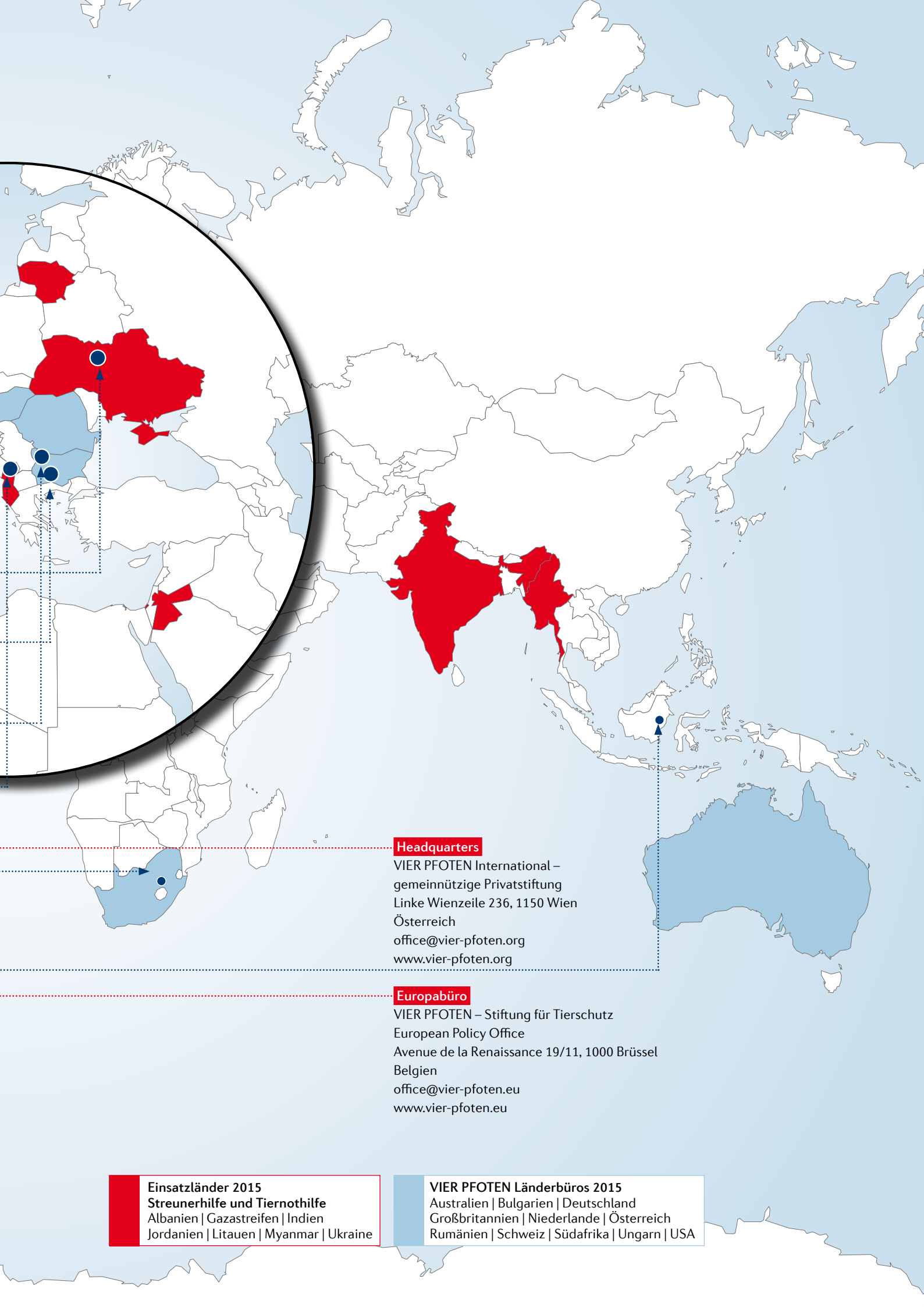
LIONSROCK Park und Großkatzenklinik

Farm Kleinbloemhof, P.O. Box 1416
Bethlehem 9700, Südafrika
office@lionsrock.org
www.lionsrock.org

BOS Orang-Utan-Station

Jl. Balikpapan-Handil Km. 44
Kelurahan Margomulyo RT. 01
Kecamatan Samboja
Kabupaten Kutai Kartanegara P.O. BOX 500
Balikpapan 76100, East Kalimantan, Indonesien
www.orang-utans.org





Headquarters

VIER PFOTEN International –
gemeinnützige Privatstiftung
Linke Wienzeile 236, 1150 Wien
Österreich
office@vier-pfoten.org
www.vier-pfoten.org

Europabüro

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz
European Policy Office
Avenue de la Renaissance 19/11, 1000 Brüssel
Belgien
office@vier-pfoten.eu
www.vier-pfoten.eu

Einsatzländer 2015

Streunerhilfe und Tiernothilfe

Albanien | Gazastreifen | Indien
Jordanien | Litauen | Myanmar | Ukraine

VIER PFOTEN Länderbüros 2015

Australien | Bulgarien | Deutschland
Großbritannien | Niederlande | Österreich
Rumänien | Schweiz | Südafrika | Ungarn | USA

Das Jahr in Bildern





Hochwasserhilfe in Myanmar



Arbeitspferde in Jordanien



Tiger-Transfer zur Großkatzenstation bei TIERART



Löwen-Transfer von Rumänien nach LIONSROCK



Fluthilfe in Indien

Mehr Menschlichkeit für Tiere

■ 11 Länder – ein Ziel

Die international tätige Tierschutzorganisation VIER PFOTEN wurde 1988 in Wien gegründet. Dort befindet sich der Sitz der Dachorganisation VIER PFOTEN International – gemeinnützige Privatstiftung. Im Jahr 1994 wurde VIER PFOTEN in Deutschland als eingetragener gemeinnütziger Verein gegründet. Seit dem 10. Dezember 2004 ist VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz in Deutschland eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hamburg.

VIER PFOTEN hat zudem Niederlassungen in Österreich, Rumänien, Bulgarien, der Schweiz, den Niederlanden, Ungarn, Großbritannien, Südafrika, Australien und den USA. Hinzu kommt ein Büro für Europa-Politik in Brüssel.

Leitbild

Die Vision von VIER PFOTEN ist eine Welt, in der Menschen den Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Unsere Mission lautet: VIER PFOTEN ist die starke globale und unabhängige Stimme für Tiere unter direktem menschlichem Einfluss.

Was wir tun:

- Wir bieten nachhaltige Lösungen für Tiere in Not.
- Wir erreichen die Herzen der Menschen und verändern ihr Konsumverhalten.

- Wir bewirken Gesetzesänderungen.
- Wir gehen starke Partnerschaften ein.

Ziele, Aufgaben und Kompetenzen

Die Aufgabe von VIER PFOTEN ist die schrittweise Verbesserung der Lebensbedingungen von Tieren unter direktem menschlichem Einfluss. Wir setzen uns konkrete Ziele und versuchen diese durch den strategischen Einsatz von Kampagnen und Aufklärungsarbeit zu erreichen. Darüber hinaus geben wir konkrete Empfehlungen für langfristige Verbesserungen auf gesetzlicher Ebene.

Unsere nationalen und internationalen Hilfsprojekte leisten rasche und direkte Hilfe für Tiere in Not. Bei Bedarf schaffen wir einen den Bedürfnissen der Tiere entsprechenden Lebensraum, wie zum Beispiel unsere BÄRENWÄLDER oder das Großkatzenrefugium LIONSROCK in Südafrika.

Ziel unserer Kampagnen und Aufklärungsarbeit ist es, die Öffentlichkeit über Tierleid zu informieren und langfristige, gesetzlich verankerte Verbesserungen für Nutztiere, Versuchstiere und Wildtiere zu erreichen. Im Nutztierbereich setzen wir uns vor allem für die artgemäße, am Wohlbefinden der Tiere ausgerichtete Haltung ein. Außerdem engagieren wir uns für das Ende von Tierversuchen und deren Ersatz durch geeignete alternative Methoden. Nicht zuletzt fordern wir ein Verbot



Länderbüros hat
VIER PFOTEN weltweit

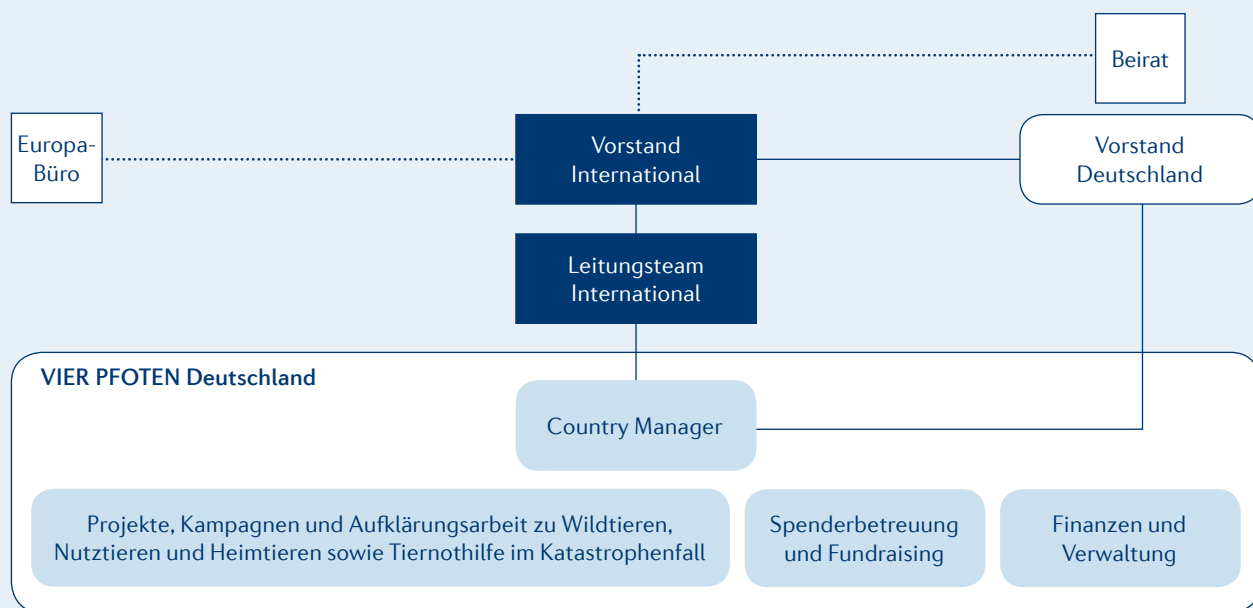


ehrenamtliche
Helfer in Deutschland



Spender in
Deutschland

Organisation und Arbeitsbereiche VIER PFOTEN Deutschland



Die inhaltliche Arbeit von VIER PFOTEN ist in Kompetenzbereiche aufgeteilt; diese haben ihren Sitz in einzelnen Ländern. Die Bereiche arbeiten länderübergreifend und sind fachlich für alle internationalen und nationalen Tätigkeiten der VIER PFOTEN Organisationen zuständig.

der Pelztierhaltung in Europa sowie ein Verbot der privaten Wildtierhaltung.

Arbeitsweise

Weitreichende Veränderungen im Tierschutz sind nur möglich, wenn ein breiter gesellschaftlicher Konsens erzielt wird. Durch Aufklärung, direkte Aktionen sowie Lobbying auf nationaler und internationaler Ebene wollen wir in der Gesellschaft einen Bewusstseinswandel zum Wohl der Tiere herbeiführen.

Die Grundlage unserer Tätigkeit ist die gründliche Recherche. Wir arbeiten lösungsorientiert sowie wissenschaftlich fundiert und kooperieren eng mit Experten, vor allem aus den Bereichen Medizin, Landwirtschaft, Biologie und Rechtskunde. Wir zeigen Missstände auf und stellen ihre Wurzeln im Kontext von Wirtschaft, Politik und gesellschaftlichen Zusammenhängen dar.

Wir erarbeiten gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung konstruktive Lösungsmodelle, die wir als vorbildhafte Wegweiser für zukünftige Tierschutzmaßnahmen in die Praxis umsetzen.

Wir sind international organisiert, um unsere Arbeit so effizient und effektiv wie möglich durchzuführen, auch in Bezug auf finanzielle und personelle Ressourcen. So sind die inhaltlichen Arbeitsbereiche von VIER PFOTEN in Kompetenzbereiche aufgeteilt, die jeweils länderübergreifend arbeiten. Der Kompetenzbereich Bären beispielsweise hat seinen Sitz im Büro von VIER PFOTEN in Deutschland, ist aber inhaltlich und fachlich für alle internationalen und nationalen Tätigkeiten zum Schutz der Bären einschließlich der BÄRENWÄLDER von VIER PFOTEN zuständig. Die Kompetenzbereiche Wildtiere und Heimtiere sind ebenfalls in Deutschland angesiedelt. Egal ob es um Wildtiere im Zirkus, um Pelztiere oder illegal gehandelte Welpen geht – alle Maßnahmen zu ihrem Schutz werden von den Mitarbeitern dieser Kompetenzbereiche geplant. Außerdem wird hier die Durchführung von Kampagnen in den nationalen Länderorganisationen koordiniert und nach ihrem Abschluss evaluiert.

Um unsere Ziele zum Schutz der Tiere zu erreichen, fördern wir finanziell auch andere Organisationen, insbesondere andere Länderorganisationen von VIER PFOTEN sowie VIER PFOTEN International.



Unser Wirkungsbereich ist geografisch nicht begrenzt.
VIER PFOTEN ist politisch und finanziell unabhängig.

Veränderungen im Aufgabengebiet und der Organisation

Das Aufgabengebiet von VIER PFOTEN ist 2015 unverändert geblieben.

Mitgliedschaften

VIER PFOTEN Deutschland ist Mitglied im Deutschen Spendenrat, im Bundesverband Deutscher Stiftungen, im Deutschen Naturschutzring, im Deutschen Journalistenverband und in der Initiative „Mein Erbe tut Gutes. Das Prinzip Apfelbaum“.

Team

Die drei Mitglieder des Stiftungsvorstands arbeiten ehrenamtlich. Im Jahr 2015 beschäftigte VIER PFOTEN Deutschland im Durchschnitt 34 hauptamtliche Mitarbeiter. Sechs von ihnen arbeiteten in Teilzeit. Zudem gab es Praktikanten im Kampagnen- und im Pressebereich. Die Gehälter der Mitarbeiter von VIER PFOTEN Deutschland sind in neun Gehaltsstufen gegliedert und liegen zwischen 25.481,15 Euro und 44.163,97 Euro Jahresgehalt, je nach Aufgabengebiet und Ausbildung, Qualifikation und Berufserfahrung. Für zusätzliche Leitungsaufgaben werden weitere Gehaltsanteile gewährt. Es werden keine Provisionen gezahlt. ■



Die freiwillige Gabe vieler Förderer macht die Arbeit von VIER PFOTEN überhaupt möglich. Wir bedanken uns in Deutschland herzlich bei 191.639 Spendern, 4.215 Paten und mehr als 350 ehrenamtlichen Helfern. Sie alle haben 2015 unseren Einsatz für den Schutz der Tiere finanziell und ideell unterstützt.

Heli Duncker

Heli Duncker, Gründer und Stiftungspräsident VIER PFOTEN

Stiftungszweck VIER PFOTEN

■ Auszug aus der Stiftungssatzung

Präambel

Intention der „VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz“ ist es, die Bevölkerung zu einem respektvollen und ethischen Umgang mit allen Mitgeschöpfen zu bewegen, das heißt, den Gedanken des Tierschutzes einer möglichst breiten Öffentlichkeit näherzubringen und jeden Einzelnen zur Unterstützung von tierschutzrelevanten Maßnahmen zu bewegen. Ebenso ist die aktive Hilfe für Tiere in Not ein essenzieller Bestandteil des Aufgabenbereichs von VIER PFOTEN. Darüber hinaus ist auch die Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet des Tierschutzes Zweck der Stiftung. Dies umfasst im Besonderen die Bereiche Tierhaltung, Artenschutz, Wildtierbiologie und die generelle Abschaffung von Tierversuchen sowie die Entwicklung von Ersatzmethoden.

Das Stiftungsziel – der umfassende Schutz von Tieren vor Leid und Grausamkeit – umfasst alle Bereiche, in denen Tieren heute und in Zukunft Leid zugefügt werden kann.

Zusammenfassend sind Ziel und Zweck aller Bemühungen der „VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz“, Tiere vor Qualen und Schmerzen zu bewahren, allen Mitgeschöpfen ein artgerechtes und leidensfreies Leben zu sichern und Menschen eine das Tier einschließende ethische Geisteshaltung zu vermitteln.

§ 2 Stiftungszweck

1. Ausschließlicher und unmittelbarer Zweck der Stiftung ist die Förderung
 - a) des Tierschutzes,
 - b) der Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet des Tierschutzes,

- c) sowohl des Umwelt- und Naturschutzes als auch des Konsumentenschutzes auf dem Gebiet des Tierschutzes.

2. Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die in Satz 2 genannten Projekte bzw. die Förderung dieser Projekte, um bedrängten Tieren in Not zu helfen. Soweit die Finanzlage der Stiftung dies ermöglicht, kann der Stiftungszweck insbesondere verwirklicht werden durch
 - a) Informationsveranstaltungen, Bildungsmaßnahmen, insbesondere die Erstellung und Verbreitung von Lehr- und Fortbildungsmaterialien sowie Rundbriefen, Mitteilungsblättern und Zeitungen zur Verbreitung des Gedankens des Tierschutzes,
 - b) sonstige gewaltfreie Kampagnen, um die Öffentlichkeit über die ethische Verantwortung der Menschen gegenüber den Tieren zu informieren,
 - c) wissenschaftliche Veranstaltungen, insbesondere wissenschaftliche Fachkongresse sowie wissenschaftliche Forschungsvorhaben auf dem Gebiet des Tierschutzes, insbesondere der Nutztierhaltung, des Artenschutzes, der Wildtierbiologie, der generellen Abschaffung von Tierversuchen sowie der Entwicklung von Ersatzmethoden,
 - d) Vergabe und Vermittlung von Forschungsaufträgen, insbesondere in den unter c) beschriebenen Bereichen, die Erstellung von wissenschaftlichen Gutachten, insbesondere in den unter c) genannten Bereichen, die

Veröffentlichung der eigenen und fremden Forschungsergebnisse,

- e) die Sicherung und den Schutz von gefährdeten Tierarten, insbesondere durch fachgerechte Aufzucht, Betreuung, Unterbringung und anschließende Wiedereingliederung in ihren ursprünglichen Lebensraum,
 - f) die Sicherung und den Schutz des Lebensraumes von gefährdeten Tierarten, insbesondere im Rahmen der unter e) beschriebenen Projekte.
3. Zweck der Stiftung ist schließlich auch die Beschaffung von Mitteln zur Förderung des Tierschutzes und deren Weiterleitung an andere inländische steuerbegünstigte Körperschaften sowie an ausländische Körperschaften zur Förderung des Tierschutzes. Dies gilt insbesondere für VIER PFOTEN Organisationen in anderen Ländern sowie für „VIER PFOTEN International – gemeinnützige Privatstiftung“. Die Weiterleitung der Mittel an eine ausländische Körperschaft erfolgt nur, sofern sich der Empfänger verpflichtet, jährlich spätestens vier Monate nach Abschluss eines jeden Geschäftsjahres einen detaillierten Rechenschaftsbericht über die Verwendung der von der Stiftung erhaltenen Mittel vorzulegen. Bei Fehlverwendung der Mittel oder Nichtvorlage des Berichts wird die Weiterleitung der Satzungsmittel unverzüglich eingestellt, und gegebenenfalls gezahlte Mittel werden zurückverlangt.
4. Ein Rechtsanspruch auf Zuwendung von Stiftungsmitteln besteht nicht.

Bärenhilfe

■ Für ein tiergerechtes Leben

Ausgangslage

Zirkus, Zwinger oder Zoo – in Europa leben viele Braunbären unter nicht tiergerechten Bedingungen. Oft werden sie in viel zu kleinen, kaum strukturierten Gehegen gehalten. Deshalb können viele Bären in Gefangenschaft ihr natürliches Erkundungs- und Futtersuchverhalten nicht ausleben. Schlechte Haltungsbedingungen und Langeweile führen zu Verhaltensstörungen. Die Tiere entwickeln Stereotypen wie Drangwandern, Herumwerfen des Kopfes oder Selbstverstümmelungen. Zudem werden Bären in Gefangenschaft auch in Europa noch direkt gequält: als Fotobären, in Hundekämpfen oder als vermeintliche Attraktion bei Restaurants. In einigen Ländern Asiens leiden Tausende Kragen- und Malaienbären in engen Käfigen unter schlimmsten Bedingungen; vielen wurde oder wird immer noch regelmäßig Gallenflüssigkeit abgezapft, die als angebliches Heilmittel verkauft wird.

Ziel

Seit mehr als zwanzig Jahren engagiert sich VIER PFOTEN in Europa für misshandelte Braunbären, fordert von den Gesetzgebern strengere Haltungsvorschriften, ein EU-weites Verbot der privaten Bärenhaltung sowie ein generelles Wildtierverbot in Zirkussen.

Um den Tieren direkt helfen zu können, muss nach Auffassung von VIER PFOTEN zunächst eine langfristige Lösung auf gesetzlicher Grundlage erzielt werden. Ist diese geschaffen, kann VIER PFOTEN gegen schlechte Bärenhaltung vorgehen,

mit Besitzern und Behörden verhandeln und gemeinsam nach Lösungen suchen, um die Situation der Tiere zu verbessern. Bären, die konfisziert oder abgegeben wurden, finden in den BÄRENWALD-Projekten einen sicheren und artgemäßen Lebensraum. VIER PFOTEN übernimmt die Tiere jedoch nur, wenn die Besitzer vertraglich zusichern, künftig keine Bären mehr zu halten.

Projekte

Wildtiere haben hohe Ansprüche an ihren Lebensraum. Für Bären, die nicht mehr in die Freiheit entlassen werden können, gibt es fast keine geeigneten Auffangstationen. Deshalb hat VIER PFOTEN inzwischen fünf Bärenschutzzentren errichtet. Sie erfüllen höchste Standards für eine tiergerechte Haltung und orientieren sich an den Verhältnissen in freier Wildbahn. In den großzügigen und reich strukturierten Arealen können die Tiere in der Obhut von VIER PFOTEN ihre Instinkte wiederentdecken und ihr natürliches Verhalten ausleben.

Die Bären können umherstreifen, Höhlen graben, in Teichen baden, Futter suchen und Winterruhe halten. Erfahrene Tierpfleger bieten täglich Anreize, um die Bären von ihren Verhaltensstörungen zu befreien. Sie beschäftigen die Tiere beispielsweise mit Futterspielen, die ihre Intelligenz und ihr Geschick herausfordern. Wildtierärzte untersuchen und behandeln die Tiere regelmäßig. Alle Bären haben lebenslang eine sichere Unterkunft. Es wird nicht nachgezüchtet.



Bären in fünf
Schutzzentren

Projektfinanzierung



VIER PFOTEN Deutschland
an Bärenprojekte international: 717.000 Euro
an BÄRENWALD Müritze: 100.000 Euro



In Europa betreibt VIER PFOTEN fünf Bärenschutzzentren und kooperiert mit Partnern wie dem kroatischen Bärenrefugium Kuterevo und dem Zoo Poznań in Polen. In beiden Einrichtungen hat VIER PFOTEN den Bau einer Bärenfreianlage initiiert und finanziert. Das Befinden der Tiere und die Qualität ihrer Unterbringung werden regelmäßig von VIER PFOTEN kontrolliert.

BÄRENWALD Arbesbach

Das erste Bärenschutzzentrum errichtete VIER PFOTEN 1998 im österreichischen Waldviertel. Hier lebten Ende 2015 acht Braunbären aus Zirkussen, Zoos und schlechter Privathaltung.

BÄRENWALD Müritz

Der BÄRENWALD Müritz in Mecklenburg-Vorpommern wurde 2006 eröffnet. Mit 16 Hektar ist er flächenmäßig das größte Bärenschutzzentrum Westeuropas. Die im Jahr 2015 insgesamt 17 dort lebenden Bären stammen aus untragbarer Haltung in Deutschland und Polen.

TANZBÄREN PARK Belitsa

In Bulgarien gab es im Jahr 2000 noch 25 registrierte Tanzbären. Sie wurden an Nasenringen und Ketten in Hinterhöfen gehalten und mussten mit ihren Besitzern durch die Gegend ziehen, um vor Publikum zu „tanzen“. VIER PFOTEN verhandelte mit der bulgarischen Regierung, um dem Leid der Tiere ein Ende zu setzen und erwirkte ein Haltungsverbot für Tanzbären. Für ihre artgemäße Unterbringung stellte die

bulgarische Regierung ein 12 Hektar großes Waldstück kostenfrei zur Verfügung. Dank der Unterstützung vieler Sponser und der Stiftung Brigitte Bardot konnte VIER PFOTEN den TANZBÄREN PARK Belitsa errichten und in den Jahren 2000 bis 2007 alle bulgarischen Tanzbären dort aufnehmen. Auch die letzten drei Tanzbären aus Serbien wurden aus ihrem Elend befreit und haben hier ein neues Zuhause gefunden. Im Jahr 2015 wurden im TANZBÄREN PARK Belitsa 26 Bären betreut.

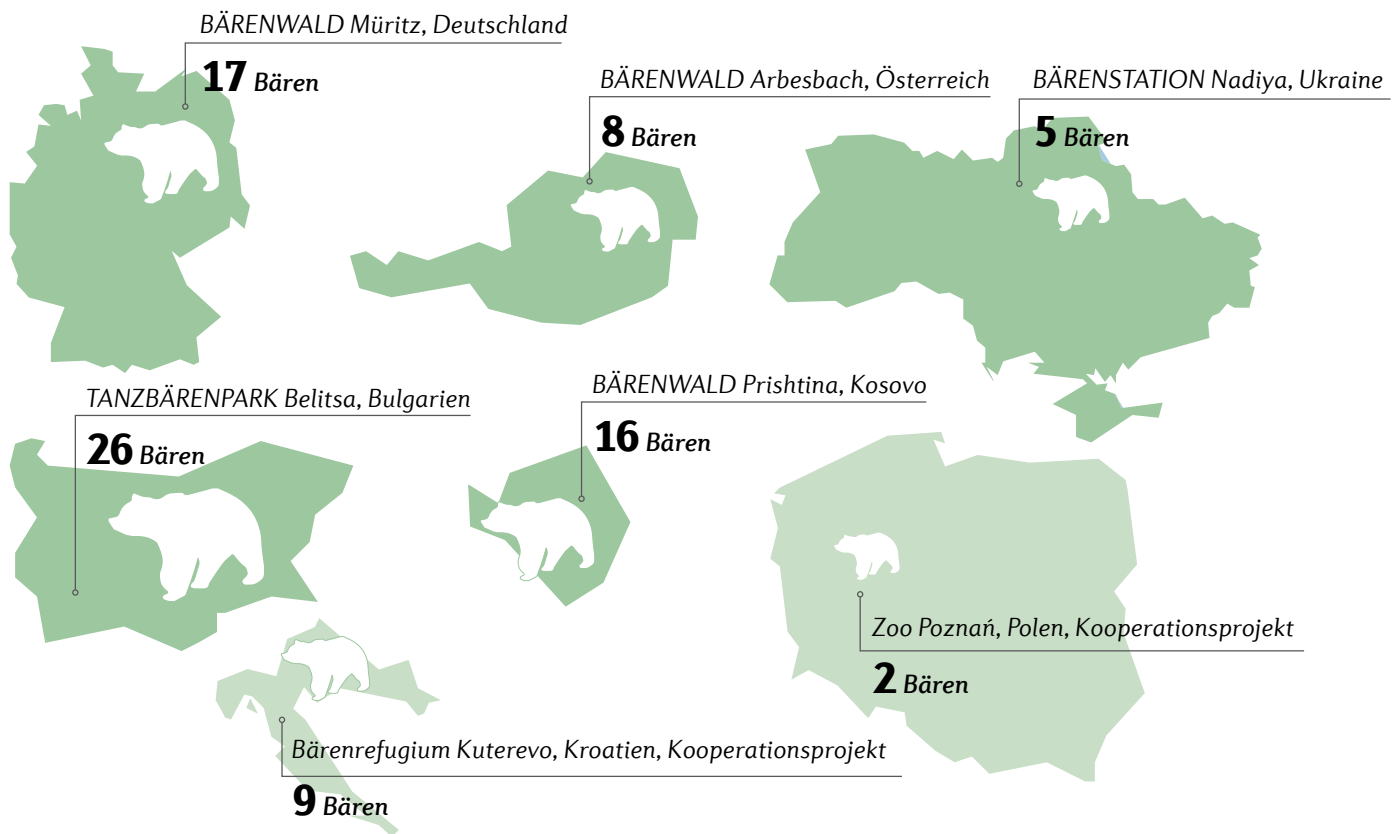
BÄRENWALD Prishtina

Das neue Bärenschutzzentrum im Kosovo nahm VIER PFOTEN 2013 in Betrieb und konnte damit die illegale private Bärenhaltung im Land beenden. Trotz eines Verbots hatten im Kosovo einige Restaurantbetreiber immer noch Bären in winzigen Käfigen gehalten, um Gäste anzulocken. Die Regierung hatte diese Tiere nicht beschlagnahmen können, da es keinen Platz für sie gab. Im BÄRENWALD Prishtina haben alle geretteten Restaurantbären ein neues Heim gefunden. 2015 lebten hier 16 Bären in der Obhut von VIER PFOTEN.

BÄRENSTATION Nadiya

In der Ukraine errichtete VIER PFOTEN 2012 die BÄRENSTATION Nadiya in Zhytomyr. 2015 lebten dort fünf Bären: die beiden Jungbären Nastia und Bodia, die ehemalige Kampfbärin Masha und die beiden aus Privathaltung stammenden ehemaligen Zirkusbären Zoya und Julia. Die beiden lebten bis zu ihrer Rettung 2015 eingesperrt auf einem Lkw in einem Hinterhof.

DIE BÄRENPROJEKTE VON VIER PFOTEN



Masha wurde im September 2013 gerettet und nach Zhytomyr gebracht, nachdem sie zuvor jahrelang als lebendiger Köder für die Ausbildung von Jagdhunden missbraucht worden war.

Die private Haltung von Bären ist in der Ukraine seit Jahren verboten. Dennoch vegetieren dort nach wie vor dutzende nicht artgerecht gehaltene Bären vor sich hin. Schätzungsweise 15 bis 20 Bären werden in der Ukraine als „Kampfbären“ zum Abrichten von Jagdhunden missbraucht. Diese Tiere wird VIER PFOTEN ab 2017 in seine Obhut übernehmen.

Wichtigste Aktivitäten 2015

Im Jahr 2015 wurden von VIER PFOTEN tagtäglich 72 Braunbären nach höchsten Tierschutzstandards versorgt und gepflegt. Regelmäßig wurden die Tiere tierärztlich untersucht und wenn nötig behandelt. In den fünf Bärenschutzzentren

wurden in diesem Geschäftsjahr 137.324 Besucher gezählt. Sie konnten sich über das Schicksal der Tiere informieren und sie in einer natürlichen Umgebung beobachten.

Im Jahr 2015 konnte VIER PFOTEN neun Bären aus schlechter Haltung befreien und in die eigenen Bärenschutzzentren oder zu Partnerprojekten überführen: Im BÄRENWALD Arbesbach fanden drei Bären aus dem Tierpark Enghagen ein neues Zuhause, im TANZBÄREN PARK Belitsa zwei Bären aus dem Zoo Ruse.

In der Ukraine hat VIER PFOTEN zwei Bären aus Privathaltung gerettet und in die BÄRENSTATION Nadiya gebracht. Zwei Bären aus dem Zoo Split in Kroatien wurden in das Bärenrefugium Kuterevo überführt. Und im BÄRENWALD Müritz wurde mit dem Bau eines besonderen Bärenhauses für kranke Tiere und Neuankömmlinge begonnen.

Im Mai 2015 hat das ukrainische Parlament dank der Initiative von VIER PFOTEN per Gesetz den Einsatz von Bären für das Abrichten von Hunden verboten. Bärenkämpfe sind hier nun ebenso untersagt wie Bärenkampfstationen, in denen Bären zu Trainingszwecken gehalten werden.

In diesem Jahr hat VIER PFOTEN die Bärenhilfe zudem nach Asien ausgedehnt und in Vietnam den Bau einer neuen Bärenfreianlage in der staatlichen Wildtierrettungsstation Soc Son bei Hanoi unterstützt. Damit wurden die Lebensbedingungen von 15 ehemaligen Gallebären deutlich verbessert.

Ausblick 2016

Da Bärenkämpfe in der Ukraine seit 2015 verboten sind, gibt es jetzt eine gesetzliche Handhabe für die Konfiszierung von Bären, die als Jagdköder missbraucht wurden, sowie zur Schließung von Bärenkampfstationen. Endlich ist es VIER PFOTEN möglich, die grausame Praxis der Bärenkämpfe im Land zu beenden. Um die 15 bis 20 Kampfbären unterbringen zu können, die es derzeit in der Ukraine gibt, wird 2016 ein weiteres Bärenschutzzentrum nahe Lviv in der Westukraine errichtet.

Im Norden Vietnams plant VIER PFOTEN den Bau eines eigenen für die Öffentlichkeit zugänglichen Bärenschutzzentrums. Hier sollen über 100 ehemalige Gallebären ein neues artgemäßes Zuhause finden und nie wieder Leid erfahren. VIER PFOTEN plant, gemeinsam mit der Regierung zunächst die Bärenfarmen rund um das Bärenschutzzentrum schließen zu lassen und die dort lebenden Bären zu übernehmen. Der erste Bauabschnitt des neuen Bärenschutzzentrums wird voraussichtlich Anfang 2017 fertiggestellt werden können. Die ersten Bären könnten im Frühjahr 2017 dort einziehen.

Darüber hinaus wird VIER PFOTEN staatliche Wildtierstationen weiterhin finanziell und fachlich unterstützen und die Bevölkerung mittels intensiver Bildungs- und Aufklärungsarbeit für die Gallebären-Problematik sensibilisieren.

Die Bärenfreianlage im Zoo Poznań wird VIER PFOTEN um 1,5 Hektar erweitern. So können hier die letzten vier Bären aus dem Zoo Braniewo und damit die letzten illegal gehaltenen Braunbären Polens ihr neues tiergerechtes Zuhause finden. ■



Hilfe für Großkatzen

■ Neue Heimat für Tiere aus schlechter Haltung

Ausgangslage

Weltweit leben und leiden Großkatzen in Zirkussen, in schlecht geführten und verarmten Zoos oder in Privatbesitz. Viele der Tiere leben auf engstem Raum, werden mangelhaft ernährt, sind krank und verhaltensgestört, weil sie ihre natürlichen Bedürfnisse nicht ausleben können. Oft werden sie abgeschoben oder getötet, sobald sich mit ihnen kein Geld mehr verdienen lässt.

Ziel

VIER PFOTEN hat es sich zum Ziel gesetzt, gequälte Großkatzen vor weiterem Leid zu bewahren und die Zahl der Tiere, die unter untragbaren Bedingungen gehalten werden, nach und nach zu verringern. Seit Jahren setzt sich VIER PFOTEN deshalb für ein Haltungsverbot von Wildtieren in Zirkussen ein. Das Team spürt Fälle schlecht gehaltener Großkatzen auf und verhandelt mit Besitzern und Behörden, um Verbesserungen für die Tiere zu erreichen. Häufig treten auch die Behörden und Amtstierärzte mit der Bitte um Hilfe an VIER PFOTEN heran. Nur wenn sich die Besitzer vertraglich verpflichten, künftig keine Großkatzen mehr zu halten, übernimmt VIER PFOTEN die Tiere.

Großkatzenschutzzentren

Da es weltweit an tiergerechten Unterbringungen für Großkatzen mangelt, hat VIER PFOTEN inzwischen drei eigene Stationen geschaffen, in denen Großkatzen aus schlechter Haltung ein artgemäßes Heim finden.

LIONSROCK

Im Jahr 2007 eröffnete VIER PFOTEN in der Provinz Freistaat in Südafrika den LIONSROCK Park. Das Areal umfasst mehr als 1.250 Hektar. Die natürlichen Gegebenheiten des Geländes, wie Savanne, Hügellandschaft und Felsen bieten den Tieren einen idealen Lebensraum. Die Großkatzen leben in sozialen Gruppen in weitläufigen, eingezäunten Gehegen. Sie werden nach höchsten Tierschutzstandards betreut. Ihre Gehege belegen eine Fläche von insgesamt 62,5 Hektar. Die Tiere in LIONSROCK stammen aus schlechten Haltungen in Europa, Afrika und dem Vorderen Orient.

FELIDA

Im Oktober 2013 übernahm VIER PFOTEN die Großkatzen-Auffangstation „Stichting Pantera“ in den Niederlanden. Unter dem neuen Namen Großkatzenstation FELIDA dient die Einrichtung vor allem als Zwischenstation für Großkatzen-transporte nach LIONSROCK. Großkatzen, die aufgrund ihres Alters oder ihrer körperlichen Konstitution keine lange Reise mehr antreten können, dürfen ihren Lebensabend in FELIDA verbringen.

Großkatzenstation bei TIERART

In Deutschland betreibt VIER PFOTEN seit August 2015 ein Großkatzenzentrum auf dem 14 Hektar großen Gelände der Tier- und Artenschutzstation TIERART e. V. in Maßweiler, Rheinland-Pfalz. Das Zentrum von VIER PFOTEN umfasst drei Gehege mit einer Gesamtfläche von rund 2.550 Quadratmeter und bietet Platz für sechs gerettete Großkatzen.



Großkatzen in drei
Großkatzenschutzzentren

Projektfinanzierung



VIER PFOTEN Deutschland
an LIONSROCK: 1.420.000 Euro

Wichtigste Aktivitäten 2015

2015 überführte VIER PFOTEN 16 Großkatzen in die eigenen Schutzzentren, zwölf der Tiere fanden in LIONSROCK ein neues Zuhause und vier bei TIERART. Fünf der nach LIONSROCK übersiedelten Löwen stammten aus einem heruntergekommenen Zoo in Rumänien. Sechs Tiger kamen ursprünglich aus einem englischen Zoo. Sie wurden erfolgreich aus der niederländischen Großkatzenstation FELIDA nach LIONSROCK überführt. Hier errichtete VIER PFOTEN sechs neue Tigergehege mit einer Gesamtgröße von 6,5 Hektar. Die neue Tierklinik des Parks wurde mit einem Röntgen-, einem Ultraschall- und einem Narkosegerät ausgestattet. Insgesamt lebten Ende 2015 in LIONSROCK 108 Großkatzen in 56 Gehegen. Aber auch andere Wildtierarten Afrikas, wie Antilopen, Strauße oder Zebras genossen ihr Leben in LIONSROCK.

Ende des Jahres beherbergte die Auffangstation FELIDA noch zehn Großkatzen; ihre Gehege wurden bestmöglich erweitert und verbessert. Ein tierärztlicher Check fand im August statt.

In Deutschland eröffnete VIER PFOTEN das neue Großkatzenzentrum bei TIERART und nahm dort vier Tiger auf: zwei Tiere kamen aus privater Haltung in Baden-Württemberg, eine Tigerin aus Italien. Zudem hat mit Varvara der letzte bulgarische Zirkustiger ein tiergerechtes Zuhause gefunden.

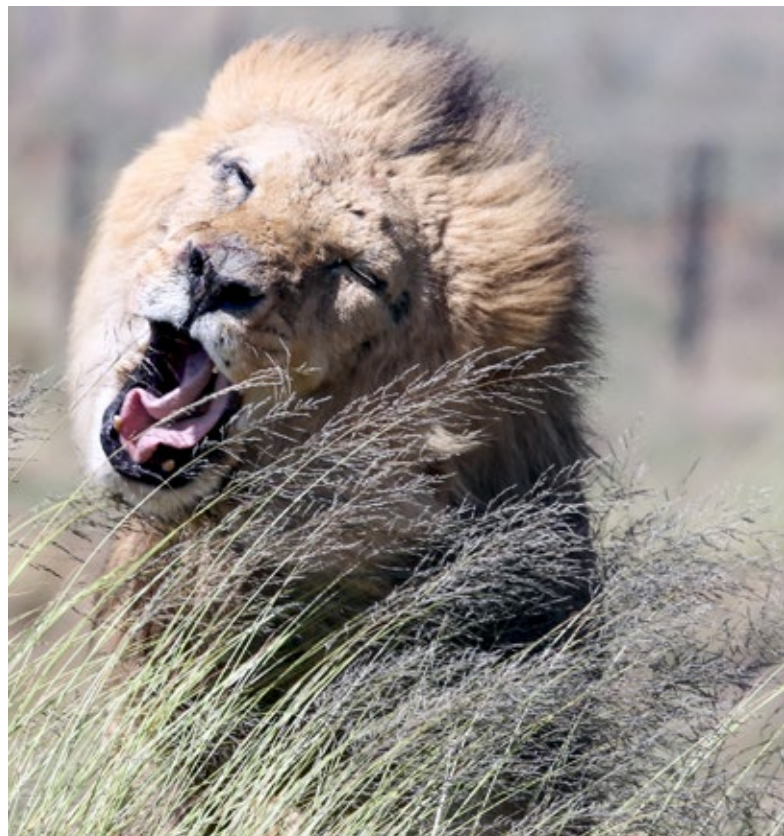


Bei einer erneuten Hilfsaktion im Gazastreifen versorgte VIER PFOTEN die Tiere im verarmten Zoo Khan Younis mit Futter und Medikamenten und rettete zwei Löwenbabys, die im Flüchtlingscamp in der Grenzstadt Rafah privat gehalten wurden. Die Löwen wurden nach Jordanien gebracht, wo VIER PFOTEN gemeinsam mit der Princess Alia Foundation ein neues Tierschutzzentrum errichtet, das Wildtierschutzzentrum Al Ma'wa.

Darüber hinaus kooperiert VIER PFOTEN mit anderen Organisationen und unterstützt sie bei der Rettung und artgemäßen Unterbringung von Großkatzen – wie im Jahr 2015 die Born Free Foundation.

Ausblick 2016

Auch 2016 bietet VIER PFOTEN mit den Schutzzentren Hilfe für Großkatzen in Not. LIONSROCK kann derzeit noch Tiger oder Leoparden aufnehmen; in Europa bleibt FELIDA eine wichtige Zwischenstation für Großkatzen, die in LIONSROCK ein endgültiges Zuhause finden sollen. In allen Einrichtungen werden die jährlichen veterinärmedizinischen Untersuchungen stattfinden. LIONSROCK wird den Ausbau der tierbetrieblichen Infrastruktur fortsetzen; geplant ist, bestehende Gehege weiter zu verbessern und ein neues Gebäude für die Zubereitung und Lagerung von Fleisch zu bauen. ■



Hilfe für Streunertiere

■ Stray Animal Care

Ausgangslage

Fast überall, wo Menschen leben, werden Heimtiere ausgesetzt. Vor allem in den Ballungszentren ärmerer Länder gehören herrenlose Hunde und Katzen zum Straßenbild. Häufig hungern die Tiere, sind verletzt, krank und leiden unter Parasiten. Die Streuner vermehren sich schnell und unkontrolliert und können auch zum Gesundheitsrisiko für Menschen werden.

Leider reagieren die Behörden in vielen Ländern immer noch mit brutalen Tötungsaktionen auf das Problem. Die Tiere werden erschlagen, vergast oder vergiftet. Das ist nicht nur grausam, sondern auch völlig sinnlos. Wissenschaftliche Studien belegen, dass Massentötungen die Zahl der Streuner langfristig nicht verringern. Systematisch durchgeführte Kastrationen sind derzeit das einzige bekannte Mittel, um Streunerpopulationen auf Dauer und vor allem tierfreundlich zu senken.

Ziel

VIER PFOTEN will das Töten beenden, das Leid der Streunertiere lindern und ihre Zahl langfristig durch Kastration verringern. Um dies zu erreichen, engagiert sich die Organisation auf mehreren Ebenen: von Kastrationseinsätzen vor Ort mit eigenen Teams über Aufklärung der Bevölkerung bis hin zu politischer Arbeit auf EU-Ebene und in vielen Ländern mit hoher Streunerpopulation.

Projekt

Begonnen wurde die VIER PFOTEN Streunerhilfe Mitte der 1990er-Jahre in der rumänischen Hauptstadt Bukarest. Bis heute liegt der Schwerpunkt der Arbeit in Osteuropa, vor allem in Rumänien und Bulgarien, doch die Kastrationsteams sind auch weltweit im Einsatz.

Das VIER PFOTEN Projekt Stray Animal Care (SAC) hilft nachhaltig: Kastrieren begrenzt die Zahl der Streunertiere, medizinische Maßnahmen verhindern Krankheiten und Seuchen. Die Tiere werden gefangen und unter Narkose kastriert, behandelt, geimpft, markiert und anschließend wieder freigelassen. Gleichzeitig schult VIER PFOTEN lokale Tierärzte, damit sie das Projekt weiterführen, und kooperiert mit einheimischen Tierschutzorganisationen, um die Streunerhilfe nachhaltig in der jeweiligen Region zu verankern. Die SAC-Teams bestehen aus erfahrenen Tierärzten, Tierfängern und -betreuern. Sie arbeiten nur in Städten und Gemeinden, die sich vertraglich verpflichten, Streuner nicht mehr zu töten.

Dogs for People

Ein besonderer Zweig der Streunerhilfe ist „Dogs for People“ in Rumänien: In diesem Programm bildet VIER PFOTEN bereits seit 2004 ehemalige Streuner zu Therapie- und Rettungshunden aus. Die Hunde werden in der tiergestützten Therapie eingesetzt.



*Streunertiere kastriert und
medizinisch behandelt*

Projektfinanzierung



*VIER PFOTEN Deutschland
an Stray Animal Care: 750.000 Euro*

DIE VIER PFOTEN STREUNERHILFE 2015

Insgesamt 12.451 Hunde und Katzen wurden kastriert, geimpft und entwurmt.



Oft finden Menschen, die seelisch leiden oder körperlich ver-
seht sind, einen besseren Kontakt zu Hunden als zu Men-
schen, da ihnen die Tiere vorurteilsfrei entgegenreten. Der
Umgang mit ihnen schenkt diesen Menschen Selbstvertrauen
und Lebensfreude. Die Hunde selbst erleben ein Maß an
Aufmerksamkeit und Zuneigung, das ihnen in ihrem Leben
als Streuner nie zuteil wurde. „Dogs for People“ bereichert
das Leben von Menschen mit besonderen Bedürfnissen und
verbessert zugleich das Ansehen von Streunerhunden in der
rumänischen Bevölkerung.

Wichtigste Aktivitäten 2015

2015 hat das VIER PFOTEN Team insgesamt 12.451 Streuner-
tiere kastriert, geimpft, entwurmt und medizinisch versorgt –
7.716 Hunde und 4.735 Katzen. Die Tierärzte und Tierpfleger
waren in neun Ländern unterwegs: Albanien, Bulgarien,
Deutschland, Indien, Litauen, Österreich, der Schweiz, Rumä-
nien und der Ukraine.

In Bulgarien, Rumänien und der Ukraine setzte das Team die
erfolgreiche Arbeit in mehreren Städten und Gemeinden fort
und kastrierte insgesamt 9.039 Tiere. Im bulgarischen Sofia
betreibt VIER PFOTEN seit 2013 eine Klinik für Streunertiere;
diese wurde 2015 um einen postoperativen Bereich erwei-
tert, und das Team errichtete zwei Hundeausläufe im Gar-
ten der Klinik. In Indien arbeitete VIER PFOTEN erneut mit
dem Blue Cross of India zusammen und kastrierte bei zwei

Einsätzen in Chennai 1.394 Tiere. Auch in Litauen wurden die
Kastrationen fortgesetzt. Darüber hinaus war das Team zum
ersten Mal in Albanien im Einsatz: Die Hauptstadt Tirana war
die erste albanische Stadt, die mit einer Tierschutzorganisa-
tion kooperierte.

Die lokalen Teams in Deutschland, Österreich und der Schweiz
kastrierten insgesamt 636 Streuner Katzen – in Deutschland
im Rahmen des Bündnisses „Pro Katze“ 177, in Österreich 288
und in der Schweiz 171 Tiere.

Für das Projekt „Dogs for People“ hat VIER PFOTEN in Buka-
rest ein Zentrum für tiergestützte Therapie aufgebaut. Es wird
2016 offiziell eröffnet.

Ausblick 2016

Die Kastrationseinsätze in Bulgarien, Indien, Rumänien und
der Ukraine werden fortgesetzt.

Im Januar wird das neue VIER PFOTEN Zentrum für tierge-
stützte Therapie in Bukarest offiziell eröffnet. Dank des neuen
Zentrums wird VIER PFOTEN dazu in der Lage sein, noch mehr
bedürftigen Kindern zu helfen, und zwar nicht nur durch die
Gewährung von direkter Hilfe vor Ort, sondern auch durch
Schulung und Forschungsarbeit. Derzeit arbeitet das Team von
Dogs for People mit 32 Kindern und plant, bis Ende 2016 die
Therapie auf 50 Kinder zu erweitern. ■

Menschenaffen in Not

■ Rettungsstation und Auswilderungsprojekt

Ausgangslage

Auf Borneo und Sumatra schrumpft der Lebensraum der letzten Orang-Utans unserer Erde dramatisch. Für Palmöl, Tropenholz und Kohle werden täglich riesige Flächen Regenwald zerstört. Ohne ihre Nahrungsbäume verhungern die Orang-Utans. Darüber hinaus werden sie gejagt, weil man sie als Ernteräuber betrachtet, oder sie werden im Auftrag der Palmölindustrie für Kopfgeld getötet. Illegale Tierhändler verkaufen die wehrlosen Babys als Haustiere. In Gefangenschaft verlieren unsere nächsten Verwandten ihre Identität und ihre Würde.

Ziel

Seit 2007 engagiert sich VIER PFOTEN auf Borneo in der Rettungsstation Samboja Lestari zusammen mit der Borneo Orangutan Survival Foundation (BOSF) für den Schutz und die Rehabilitation von Orang-Utan-Waisen, deren Mütter bei der Zerstörung des Regenwaldes ums Leben kamen. Ziel ist es, den Tieren ihre Freiheit und ihr eigenes Wesen zurückzugeben und jenen, die nicht mehr ausgewildert werden können, lebenslang eine artgemäße Unterbringung zu bieten.

Projekt

In der Rettungsstation Samboja Lestari werden verletzte, misshandelte und bei Privatpersonen konfiszierte Orang-Utan-Waisen gesund gepflegt und auf ein Leben in Freiheit

vorbereitet. Die Tiere durchlaufen über Jahre ein gestuftes Rehabilitationsprogramm. Dabei werden die Kleinen liebevoll von menschlichen „Ersatzmüttern“ betreut. Die Tiere lernen in der „Waldschule“ Hunderte von Pflanzen kennen, üben, Schlafnester zu bauen, erproben arttypisches Sozialverhalten und erwerben ihre Unabhängigkeit. Erst wenn sie allein überleben können, werden sie in einem abgeschiedenen Schutzgebiet ausgewildert. Davor müssen sie jedoch eine letzte Bewährungsprobe bestehen: In der neuen Orang-Utan-Akademie von VIER PFOTEN erhalten Absolventen der „Waldschule“ von Samboja eine weiterführende Ausbildung im Auswilderungswald selbst. Dort wird Auswilderungskandidaten ein fließender Übergang in ein selbstständiges Leben ermöglicht, mit abnehmendem Grad an Betreuung und zunehmender Freiheit.

Rund 210 Orang-Utan-Waisen werden gleichzeitig in der Rettungsstation Samboja versorgt. Viele von ihnen sind zu krank oder zu traumatisiert, um in die Freiheit entlassen zu werden. Auf künstlich angelegten Inseln finden sie einen artgemäßen Lebensraum, in dem sie sich frei bewegen können, dabei jedoch versorgt und beobachtet werden.

Wichtigste Aktivitäten 2015

Ein wichtiger Schritt in diesem Jahr war die Gründung einer eigenen Organisation in Indonesien: Yayasan Jejak Pulang



Orang-Utans in
der Station betreut

Projektfinanzierung



VIER PFOTEN Deutschland
an Menschenaffen in Not: 250.000 Euro



(„Stiftung Heimkehr“) verschafft VIER PFOTEN mehr Handlungsspielraum vor Ort, um das Projekt unabhängig von BOSF weiter auszubauen. VIER PFOTEN will mittelfristig eine eigene Rettungsstation für Orang-Utans auf Borneo aufbauen und sucht auch nach Alternativen zum Auswilderungsgebiet Kehje Sewen. In Kooperation mit Wissenschaftlern der Universitäten Liverpool und Zürich wurde hier 2015 eine potenziell geeignete Region identifiziert.

In Samboja Lestari bereitet VIER PFOTEN derzeit eine Gruppe von acht Orang-Utans auf die Auswilderung vor: fünf Weibchen und zwei Männchen im Alter von sechs bis zwölf Jahren sowie ein männliches Orang-Utan-Baby, das eine der Auswilderungskandidatinnen im April zur Welt brachte. Diese Orang-Utans absolvieren ihre letzte Ausbildungsstufe in einem separaten Bereich der „Waldschule“ und machen gute Fortschritte. Sie wurden gründlich medizinisch untersucht und auf Infektionskrankheiten getestet.

Im dritten Quartal traf eine starke Trockenperiode das Projekt – die Orang-Utans konnten sich nicht komplett selbst versorgen und mussten zugefüttert werden. Etwa 300 Hektar des Waldgebietes von Samboja Lestari brannten ab; die Orang-Utans waren jedoch in Sicherheit.

Für die Orang-Utan-Akademie wurden Arbeitsmittel angeschafft, darunter ein Spezialkäfig, mit dem Orang-Utans ins Auswilderungsgebiet transportiert werden und von dem aus sie sich zunächst geschützt an ihren neuen Lebensort gewöhnen können. Der Käfig kann auch als Krankenstation genutzt

werden. Zudem wurden 14 neue Tierpfleger eingestellt und ausgebildet; eine Tierärztin verstärkte das Team zusätzlich.

Darüber hinaus überzeugte eine Initiative von Projektleiterin Dr. Signe Preuschoft die Weltnaturschutzunion IUCN, die wissenschaftlichen Richtlinien zur Orang-Utan-Auswilderung zu ändern: Künftig können rehabilitierte Borneo-Orang-Utans in allen Teilen Borneos freigelassen werden, unabhängig von ihrer Subspezies. Dies erspart vielen dieser Tiere einen unnötigen Transport in eine fremde Region.

Ausblick 2016

2016 wird VIER PFOTEN die Auswilderung der acht Orang-Utans weiter vorbereiten. Wichtig sind hier regelmäßige Gesundheitskontrollen, vor allem Tests auf Tuberkulose. Ein entscheidender Punkt bleibt die Auswahl und Ausbildung eines zuverlässigen Teams von Orang-Utan-Hütern. Die Schulung von Orang-Utan-Pflegern und Wächtern ist sehr aufwendig, da es in Indonesien bisher keine Ausbildung zum Tierpfleger gibt. Weil die Qualifikation der Tierpfleger maßgeblich über den Erfolg des Auswilderungsprogrammes entscheidet, bildet VIER PFOTEN die neuen Mitarbeiter der Akademie selber aus. In Übereinkunft mit BOSF soll ein Stützpunkt zur Unterbringung der Orang-Utan-Wächter im Auswilderungswald Kehje Sewen gebaut werden.

Darüber hinaus verhandelt VIER PFOTEN mit den indonesischen Behörden bezüglich eines Gebietes für eine eigene „Waldschule“. ■

Tiernothilfe

■ Internationale Einsätze

Ausgangslage

Katastrophen treffen Menschen und Tiere gleichermaßen, weil ihr Schicksal oft eng miteinander verbunden ist. Wenn Fluten ganze Dörfer zerstören und Ernten vernichten, ist ein Nutztier häufig die letzte Existenzgrundlage der Menschen, besonders in ärmeren Regionen der Welt. Hunger und Seuchen drohen, Menschen und Tiere sind traumatisiert, und Rettungsteams können manchmal nicht schnell genug evakuieren, weil Menschen ein geliebtes Tier nicht zurücklassen wollen. In der Krise braucht es vor allem schnelle Hilfe für Mensch und Tier. Die Rettung von Tieren sichert den Menschen oft ihren Lebensunterhalt und gibt ihnen außerdem Hoffnung und Trost. So ist Tiernothilfe auch ein wichtiger Beitrag zur humanitären Arbeit.

Ziel

VIER PFOTEN greift ein, wo Tiere in Gefahr sind – ob durch Naturkatastrophen, politische Unruhen oder andere Notfälle. Ziel ist es, die Not der Tiere zu lindern und ihre Situation zu verbessern.

Projekt

Seit über zwölf Jahren leistet VIER PFOTEN aktive Katastrophenhilfe für Tiere und war bereits in verschiedenen Notstandsgebieten im Einsatz, etwa in Sri Lanka (Tsunami 2004/2005), Indien (Monsunflut 2007), Kenia (Dürre 2009), Pakistan (Monsunfluten 2010/2011), Ägypten, Libyen (politische Unruhen 2011), Philippinen (Taifun 2013/2014) und Serbien (Hochwasserkatastrophe 2014). Im Einsatzteam arbeiten Tierärzte, Rettungskräfte und Katastrophenmanager: Sie retten und evakuieren Tiere,

behandeln und impfen sie, verteilen Futter und bauen Notställe. Vor Ort arbeitet VIER PFOTEN eng mit lokalen und internationalen Hilfsorganisationen zusammen und stellt allen Beteiligten das eigene Fachwissen zur Verfügung.

Neben der aktiven Katastrophenhilfe unterstützt VIER PFOTEN Tiernothilfe-Projekte anderer Organisationen wie der indischen Tierschutzorganisation Blue Cross of India. Außerdem finanziert VIER PFOTEN seit 2002 die mobile Tierklinik des David Sheldrick Wildlife Trust in Kenia. Die Klinik leistet Soforthilfe im Tsavo-Nationalpark im Süden des Landes, wo Wilderer Elefanten und andere Wildtiere gefährden.

Wichtigste Aktivitäten 2015

Myanmar

In den Sommermonaten wurde Myanmar von schweren Überschwemmungen heimgesucht. Über hundert Menschen verloren ihr Leben, Hunderttausende mussten ihre Häuser verlassen, und ein großer Teil der Ernte wurde zerstört. Auch Tausende Tiere gerieten in Not. Sie brauchten Trinkwasser, Nahrung, medizinische Versorgung und temporäre Unterkünfte. Das Nothilfeteam von VIER PFOTEN war mehrere Wochen in der am schwersten betroffene Region aktiv, im Irrawaddy-Delta im Südwesten des Landes, und half gemeinsam mit humanitären Organisationen, wie der Entwicklungsagentur „Mingalar Myanmar“, den betroffenen Menschen und Tieren. Insgesamt konnten in wenigen Wochen mehr als 21.000 Tiere mit über 100 Tonnen Futter versorgt werden. In sieben Gemeinden wurden rund 4.000 Futtersäcke verteilt. Die Hilfe erreichte 6.300 Bauern in 236 Dörfern.



Große Nothilfeinsätze:
Myanmar, Indien und Gazastreifen

Projektfinanzierung



VIER PFOTEN Deutschland
an Tiernothilfe international: 1.620.000 Euro



Südindien

Besonders schwere Monsunregen führten im November in Südindien zu schweren Überflutungen. Menschen und Tiere waren von den Wassermassen eingeschlossen und verloren ihr Zuhause; mehr als 320 Menschen ertranken. VIER PFOTEN reagierte rasch mit finanzieller Unterstützung und entsandte ein Team, um in der Metropole Chennai direkt zu helfen. Zwei Wochen lang war das Tierärzteam rund um die Uhr im Einsatz. Es rettete in dieser Zeit viele Tiere aus den Fluten, versorgte rund 1.200 Kühe und andere Nutztiere, aber auch Hunde und Katzen mit insgesamt 7 Tonnen Futter und behandelte 63 Tiere medizinisch.

Gazastreifen

Um die Not der Zootiere im Gazastreifen zu lindern, besuchte das Nothilfeteam im April den desolaten Khan-Younis-Zoo. Die Tierärzte von VIER PFOTEN behandelten die erkrankten Tiere und versorgten den Zoo mit Futter. Im Rafah-Flüchtlingslager wurden im Sommer zwei privat gehaltene Löwenkinder aus der Privathaltung geholt und in das New Hope Center in Jordanien überführt. 2016 werden die Löwen ihr endgültiges Zuhause im Al Ma'wa for Nature & Wildlife beziehen. Das neue Schutzzentrum für gerettete Wildtiere wird in Jordanien gemeinsam von VIER PFOTEN und der Princess Alia Foundation errichtet.

Ausblick 2016

Die Katastrophenhilfe für Mensch und Tier bleibt ein zentraler Arbeitsschwerpunkt von VIER PFOTEN. Bei jeder Katastrophe weltweit prüft das Nothilfeteam gemeinsam mit dem Vorstand, ob und wie geholfen werden kann. Zudem arbeitet das Team verstärkt an der Katastrophenprävention. Beispielsweise



unterstützt VIER PFOTEN die Pro Natura Foundation in Indonesien, um durch vorbeugende Maßnahmen die Schäden von Waldbränden im geschützten Regenwald zu reduzieren. Dazu gehören Schulungen und der Ausbau der lokalen Feuerwehr sowie das Anlegen von Schneisen, um zukünftige Feuer im Regenwald besser eindämmen zu können.

Gemeinsam mit der Princess Alia Foundation wird VIER PFOTEN in Jordanien ein neues Schutzzentrum für gerettete Wildtiere eröffnen: das Wildtierschutzzentrum Al Ma'wa. Auf dem weitläufigen Gelände werden nicht nur die geretteten Gaza-Löwen, sondern auch viele andere Wildtiere aus schlechter Haltung und illegalem Handel endlich Raum für ein tiergerechtes Leben finden.

Auch die Kooperationen mit dem Blue Cross of India und dem David Sheldrick Wildlife Trust in Kenia werden fortgesetzt. ■

Heimische Wildtiere in Not

■ VIER PFOTEN unterstützt Wildtierstationen

Ausgangslage

Täglich kommen heimische Wildtiere durch unsere Zivilisation zu Schaden. Hochspannungsleitungen, Fensterscheiben, Stacheldraht, Müll, verschmutzte Gewässer oder der Straßenverkehr werden ihnen zum Verhängnis. Jedes Jahr werden allein in Hamburg mehr als 3.000 verletzte, verwaiste oder hilflose Wildtiere in den Tierheimen abgegeben. Diese sind allerdings auf die Versorgung von Heimtieren spezialisiert und können die Pflege der Wildtiere oft nicht leisten.

Wildtierstationen hingegen pflegen in Not geratene Wildtiere fachgerecht und entlassen sie in die Freiheit, wenn sie wieder wildbahntauglich sind. In Hamburg und Süd-Schleswig-Holstein gab es bis vor wenigen Jahren keine anerkannte Auffangstation, die sich aller heimischen Tierarten annimmt. Aufgefundene Tiere mussten in weit entfernte Wildtierstationen nach Niedersachsen gebracht werden.

Um dieses Problem zu lösen, unterstützt VIER PFOTEN seit 2010 die Wildtierstation Hamburg/Schleswig-Holstein beim Aufbau und Betrieb ihrer Auffangstation im nordwestlichen Hamburger Umland. In den vergangenen Jahren wurden hier jährlich mehr als 1.500 Pfleglinge aufgenommen und versorgt.

Ziel

Hauptaufgabe der Wildtierstation Hamburg/Schleswig-Holstein ist es, verletzte, kranke, hilflose und verwaiste Wildtiere

tiergerecht zu pflegen und aufzuziehen, bis sie wieder in die Freiheit entlassen werden können. Oberstes Ziel ist stets die Wiederauswilderung nach erfolgreicher Rehabilitation. In Einzelfällen werden dauerverletzte Wildtiere sowie Exoten und Nutztiere, die aus Tierschutzgründen beschlagnahmt wurden, dauerhaft in der Station gepflegt oder nach tierschutzgerechter Abwägung an Partnerstationen und anerkannte Pflegestellen vermittelt.

Wichtigste Aktivitäten 2015

Im Jahr 2015 beschäftigte die Wildtierstation Hamburg/Schleswig-Holstein einen hauptamtlichen Stationsleiter und eine Stellvertreterin in Teilzeit, zwei Auszubildende, zwei FÖJ-Kräfte sowie einen Hausmeister in Teilzeit.

Aufbau

Im Außenbereich der Station wurden weitere Unterbringungen errichtet: ein 200 Quadratmeter großes Gehege für Rehkitzte sowie eine große Flugvoliere für Kiebitze, Austernfischer und Möwen. Zudem wurde das Gehege für Waschbären oder Füchse erweitert.

Direkte Tierhilfe

Im Jahr 2015 hat die Wildtierstation Hamburg/Schleswig-Holstein über 1.600 Wildtiere gepflegt, versorgt und aus direkter Not befreit. Außerdem lebten mehr als hundert Dauerpfleglinge in der Station, darunter Schafe, Wild- und Hausgänse,



Wildtiere aufgenommen
und gepflegt

Projektfinanzierung



VIER PFOTEN Deutschland
an Wildtierstation
Hamburg/Schleswig-Holstein: 100.000 Euro

Waschbären, Stockenten, Hühner, Tauben, ein Bartkauz und zahlreiche Reptilien.

Wie in den vergangenen Jahren haben mehrere Landkreise die Wildtierstation in Anspruch genommen, um sichergestellte Tiere unterzubringen und ihnen eine gute Versorgung zu gewähren. Auch exotische Fundtiere wurden vorübergehend aufgenommen und versorgt, bis sie in geeignete Pflegestellen vermittelt werden konnten, darunter eine Ginsterkatze sowie mehrere Schlangen und Schildkröten.

Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Neben der Rettung und professionellen Versorgung der Tiere ist die Aufklärungsarbeit über richtiges Verhalten gegenüber Wildtieren eine wichtige Aufgabe der Station. Die Mitarbeiter klären vor allem Kinder und Jugendliche über den richtigen Umgang mit Tieren auf. Ebenso beraten sie Menschen, die ein Tier in Not finden, und unterstützen sie gegebenenfalls mit tatkräftiger Hilfe.



Die Wildtierstation hat Interessierte wieder regelmäßig zu Rundgängen über das Gelände eingeladen. Die Mitarbeiter veranstalteten naturpädagogische Workshops für Kindergärten und Schulklassen und besuchten Schulen für Vorträge. In Kooperation mit der Volkshochschule wurde zudem ein Bildungsurlaub für Erwachsene durchgeführt.

Die Leitung der Station hielt Vorträge auf Fachtagungen und engagierte sich in einer Arbeitsgruppe auf EU-Ebene für einheitliche Standards bei der Rehabilitation verölter Seevögel und beim Training des Fachpersonals.

Seit 2015 ist die Wildtierstation im Vorstand des Landestierschutzverbandes Schleswig-Holstein e. V. vertreten, der auch einen Sitz im Tierschutzbeirat des Landes innehat.

Ausblick 2016

VIER PFOTEN wird 2016 die Kooperationen mit der Wildtierstation Hamburg/Schleswig-Holstein fortsetzen. Die Station wird in den kommenden Jahren weiter ausgebaut; es sollen vor allem zusätzliche Volieren und Gehege entstehen. ■



Die PFOTENHILFE Lochen

■ Ein Zuhause für Tiere in Not

Der Hof der PFOTENHILFE Lochen liegt in Oberösterreich, in der Nähe von Salzburg. Hier leben rund 400 Heim- und Hoftiere, die verstoßen, ausgesetzt oder von den Behörden beschlagnahmt wurden. Wenn es möglich ist, ein fürsorgliches und bleibendes Umfeld bei privaten Haltern zu finden, werden aufgenommene Tiere, deren gesundheitliche Verfassung es erlaubt, weitervermittelt. Alle anderen werden für den Rest ihres Lebens liebevoll und professionell auf dem Hof der PFOTENHILFE betreut.

Mehrere Tierärzte sorgen tagtäglich dafür, dass es den Hofbewohnern gut geht und dass höchste Versorgungsstandards gewährleistet werden können. Auch Hundetherapeuten sind regelmäßig vor Ort, denn etliche Tiere kommen traumatisiert und verängstigt in die Obhut der PFOTENHILFE und sollen hier den Start in ein besseres Leben finden.

2.000 Kilogramm Heu und 4.000 Kilo frisches Obst und Gemüse werden pro Monat an die Schützlinge verfüttert. Zur Unterstützung dieses großen Bedarfs bewirtschaftet die PFOTENHILFE 12 Hektar Futterwiesen- und Weideflächen in der Region. Pro Jahr werden 50 Tonnen Einstreu verbraucht, damit kleine wie große Tiere stets optimale Bedingungen vorfinden.

Jedes Jahr werden circa 300 Streuner Katzen kastriert und in ihrem angestammten Revier wieder freigelassen. Damit wird eine der direkten Ursachen des hohen Aufkommens von streunenden Katzen bekämpft: die Vermehrung innerhalb der Streuner Katzen-Population.

Alle Tiere der PFOTENHILFE Lochen erfahren die gleiche Liebe und Fürsorge, die neben hohen Haltungs- und Versorgungsstandards die beste Grundlage für ein glückliches Dasein sind.

Wichtigste Aktivitäten 2015

In der PFOTENHILFE Lochen gab es 212 Neuzugänge. Von den Heimtieren konnten 111 in gute Hände weitervermittelt werden. Zudem wurden etwa 120 verwaiste oder verletzte Wildtiere und Katzenwelpen aufgezogen, versorgt und wieder ausgewildert. 2015 musste das Dach des Hauptgebäudes vollkommen erneuert werden. Außerdem wurden die Zäune um und am Gelände saniert und neue Weideunterstände aufgebaut. Ebenso wurden die Hundegehege saniert und neue Heizungen installiert. Im Sommer gab es wieder ein spezielles Programm für Kinder. Insgesamt haben 2015 rund 5.000 Menschen jeden Alters den Hof besucht. Dazu lädt der jährliche „Tag der offenen Tür“ im Oktober ebenso ein wie der offene Besucher-sonntag einmal im Monat.

Ausblick 2016

Auch im kommenden Jahr werden Investitionen an den Dächern notwendig sein – der große Stall auf dem Gelände der PFOTENHILFE hat ein sehr altes und inzwischen schlechtes Dach. Der Balkon des Hauptgebäudes, den die Katzen zum Sonnenbaden nutzen, muss ebenfalls renoviert werden. Um die Wasserversorgung zu garantieren, wird 2016 ein neuer Brunnen gebohrt. ■



Heim- und Hoftiere
versorgt

Projektfinanzierung



VIER PFOTEN Deutschland
an PFOTENHILFE Lochen:

350.000 Euro

Daunen-Kampagne

■ Gegen Tierquälerei in der Daunenproduktion

Ausgangslage und Ziel

Daunen, wie sie in der Bekleidungs- und Bettenindustrie verwendet werden, stammen entweder von Gänsen oder Enten. Die größten Produktionsländer sind Ungarn, Polen und China. Für die Daunenernte ist der Lebendrupf nach wie vor gängige Praxis. Dabei werden die Tiere in ihrem ohnehin kurzen Leben zwei bis vier Mal per Hand gerupft und dabei schwer verletzt. Werden Gänse oder Enten tot gerupft, stammen sie oft aus Betrieben, die Stopfmast betreiben. Beim Stopfen (meist zwei Mal täglich) wird eine Röhre gewaltsam in den Hals bis in den Magen gedrückt, die mit Druckluft bis zu 800 Gramm Futter in den Magen pumpt. Auch hier kommt es regelmäßig zu Verletzungen oder sogar zum Erstickungstod.

Seit einigen Jahren führt VIER PFOTEN eine Kampagne gegen diese unmenschlichen Praktiken in der Tierhaltung durch und wird von Outdoor-Firmen mittlerweile als ernstzunehmender Verhandlungspartner wahrgenommen. VIER PFOTEN ist Teil des Steering Committees, der zurzeit wichtigsten Institution für Daunenstandards in der Outdoorbranche, des Textile Exchange RDS (Responsible Down Standard) und des NSF International Standard



(Global Traceable Down Standard). Ziel ist es, die Rückverfolgbarkeit der Daunen entlang der gesamten Lieferkette zu gewährleisten, um Lebendrupf und Stopfmast zuverlässig ausschließen zu können.

Wichtigste Aktivitäten 2015

Auch 2015 standen Best-Practice-Systeme für die Daunen-Rückverfolgbarkeit im Fokus der Kampagne. Mit dem Online-Tool „Cruelty Free Down Challenge“ (down.four-paws.org) bietet VIER PFOTEN Informationen zu den Rückverfolgbarkeitssystemen von Outdoor-Herstellern und spornt die Unternehmen an, ihre Tierschutzstandards kontinuierlich zu verbessern – mit dabei sind große Firmen wie Fjällräven, Jack Wolfskin, Mammut, Mountain Equipment, The North Face, Patagonia und Vaude.

Um noch mehr Menschen auf das Tierleid hinter dem Produkt Daunen aufmerksam zu machen, wurde außerdem ein Spot mit Regina Halmich produziert, in dem die ehemalige Boxweltmeisterin hinter die Kulissen der Stopfleber- und Daunenindustrie blickt.

Ausblick 2016

Die Kampagne wird 2016 fortgesetzt. Zusätzlich zur Outdoor-Branche will VIER PFOTEN auch die Bettwarenindustrie dazu bringen, transparente Rückverfolgbarkeitssysteme einzuführen. ■



Unternehmen in der
Cruelty Free Down Challenge

Kampagne gegen Canned Hunting

■ #RealTrophy statt Löwenjagd

Ausgangslage

Jedes Jahr werden in Südafrika bis zu 1.000 Löwen Opfer einer besonders perfiden Art der Trophäenjagd: dem „Canned Hunting“ (Gatterjagd). Die Tiere werden in Gefangenschaft auf Farmen gezüchtet, in Gehegen gehalten und zahlungskräftigen Jagdtouristen zum Abschuss angeboten. Sie haben keine Chance, zu entkommen, und sind an Menschen gewöhnt. Einige Löwen werden nicht mit dem ersten Schuss erlegt, sie sterben langsam und qualvoll. Rund 6.000 Löwen in Gefangenschaft sind heute von diesem Schicksal bedroht, 50 Prozent mehr als noch im Jahr 2010 und mehr als je zuvor. Die Jäger kommen vor allem aus den USA und europäischen Ländern.

Die südafrikanische Löwenindustrie ist auch eine Gefahr für den Artenschutz: durch ihre Verbindung zum Handel mit Löwenknochen für Produkte der traditionellen chinesische Medizin. Der Verkauf der Knochen nach Asien ist für die Löwenfarmer eine lukrative Einnahmequelle. Die Nachfrage steigt, und so ist zu befürchten, dass vermehrt auch wild lebende Löwen gejagt und gewildert werden. In den vergangenen zwei Jahrzehnten sind die wild lebenden Populationen in Afrika bereits um mindestens 30 Prozent zurückgegangen. Experten schätzen den Restbestand auf weniger als 40.000 Löwen, manche gehen sogar von weniger als 20.000 wildlebenden Löwen aus.

Dennoch ist Canned Hunting in Südafrika weiterhin erlaubt, da sich die Jagd- und Zuchtindustrie gegen Einschränkungen erfolgreich wehrt.

Ziel

VIER PFOTEN engagiert sich seit vielen Jahren für den Schutz von Löwen und fordert ein Verbot des Canned Hunting in Südafrika. Die südafrikanische Regierung muss erkennen, dass die Trophäenjagdindustrie nicht in einen modernen Staat passt. Wichtige Meilensteine auf dem Weg dorthin sind Transport- und Importverbote für Löwentrophäen; daher bestärkt VIER PFOTEN auch Transportunternehmen und Einfuhrländer, solche umzusetzen.



Unterschriften für Petition
an Südafrikas Regierung

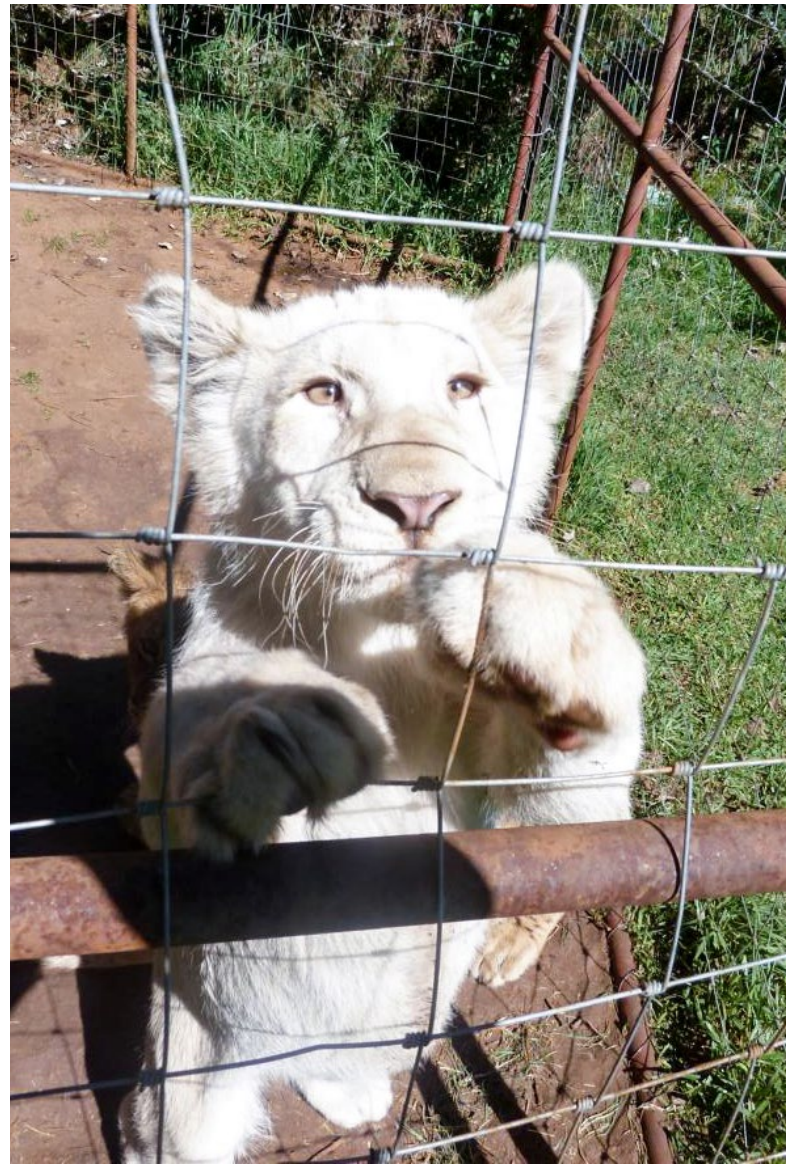
Kampagne 2015

2015 intensivierte VIER PFOTEN die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema und sammelte weiter Unterschriften für ein Verbot des Canned Hunting – insgesamt haben mehr als 500.000 Unterstützer die Petition an die südafrikanische Regierung unterzeichnet. Australien und Frankreich verboten 2015 die Einfuhr von Löwentrophäen, und die USA kündigten an, ihre Regelungen ab 2016 deutlich zu verschärfen. In Briefen an die zuständigen Behörden in Deutschland, Österreich und der Schweiz forderte VIER PFOTEN auch hier nationale Importverbote. Darüber hinaus haben über 40 internationale Fluggesellschaften den Transport von Löwentrophäen verboten.

Um noch mehr Menschen für das Thema zu mobilisieren und den Druck auf die Löwenindustrie zu erhöhen, startete VIER PFOTEN im November die Online-Kampagne #RealTrophy: Auf www.realtrophy.org können Unterstützer mit Fotos von ihren persönlichen Trophäen zeigen, dass ein toter Löwe kein Grund zum Stolz ist; im Gegensatz zu vielen anderen Leistungen. Auch Peter Maffay, Hannes Jaenicke, Kaya Yanar und viele weitere Prominente machen mit.

Ausblick 2016

VIER PFOTEN wird sich weiter für ein Ende des Canned Hunting einsetzen. Die #RealTrophy-Kampagne wird fortgesetzt; für September ist die Übergabe der Petitionsunterschriften an die südafrikanische Regierung geplant. Auch Reiseveranstalter und Freiwilligenagenturen sollen vermehrt für die Problematik Löwenzucht und Jagdtourismus in Südafrika sensibilisiert werden. ■



Legehennen-Kampagne

■ Versteckte Käfig-Eier

Ausgangslage

Seit 2010 ist die konventionelle Käfighaltung von Legehennen in Deutschland gesetzlich verboten, in der EU seit 2012. Erlaubt sind nur noch sogenannte ausgestaltete Käfige. In Deutschland sind diese minimal größer, und diese Art der Haltung ist als Kleingruppenhaltung bekannt. Für die fast fünf Millionen deutschen Käfig-Hennen hat sich dadurch wenig geändert: In der Kleingruppenhaltung leben sie auf 800 Quadratzentimeter, vorher waren es 550 Quadratzentimeter pro Henne.

Die Hennen leiden immer noch unter der Enge und können ihr natürliches Verhalten nicht ausleben: Sie können weder flattern noch scharren oder im Sand baden.

Seit vielen Jahren kämpft VIER PFOTEN zusammen mit anderen Tierschutzorganisationen für ein Verbot der Käfighaltung von Legehennen, klärt über das Leid der Tiere auf und engagiert sich gegen den Verkauf von Käfig-Eiern. Dank der breiten Proteste ist die Käfighaltung in Deutschland deutlich rückläufig. Außerdem verzichten inzwischen fast alle Supermarktketten bei Frischeiern auf Käfigware. Anders sieht es bei verarbeiteten Lebensmitteln aus: Viele enthalten noch Käfig-Eier, denn

die Herkunft der Eier muss EU-weit nicht angegeben werden, wenn sie verarbeitet wurden.

Ziel

VIER PFOTEN engagiert sich für ein EU-weites Verbot der ausgestalteten Käfighaltung inklusive der Kleingruppenhaltung und fordert verpflichtende Angaben zur Haltung auf allen Produkten, die Eier enthalten. Damit die Zahl der Käfighennen schon vor einer politischen Lösung sinkt, verhandelt VIER PFOTEN mit verschiedenen Einzelhändlern und Lebensmittelherstellern, um sie für den freiwilligen Verzicht auf Käfig-Eier zu gewinnen.

Kampagne 2015

In Deutschland stand erneut der Ausstieg aus der Kleingruppenhaltung im Fokus der Arbeit. Mit regelmäßigen E-Mails und Aktionen wurde konsequent Druck auf die zuständigen Politiker ausgeübt.



39,6

Millionen Legehennen
in Deutschland

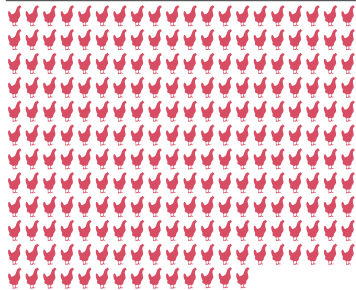
DEUTSCHLAND, DEINE KÄFIGHENNEN

Insgesamt leben in Deutschland noch immer knapp 5 Millionen Hennen in Käfigen in der so genannten Kleingruppenhaltung

Schleswig-Holstein | 73.062*



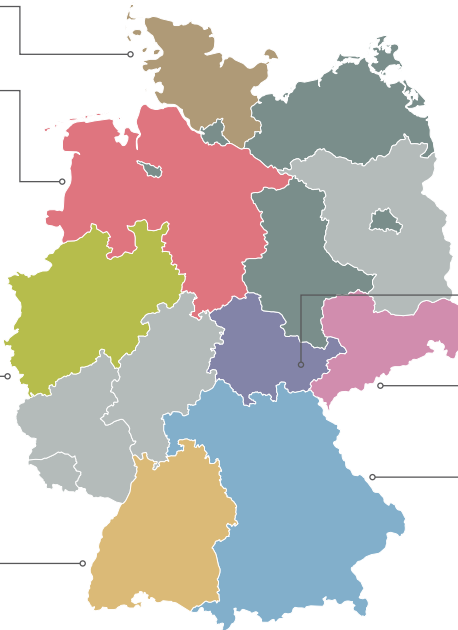
Niedersachsen | 2.329.475*



Nordrhein-Westfalen | 883.314*



Baden-Württemberg | 44.881*



Nur Betriebe mit unter 3.000
Hennenhaltungsplätzen in
Kleingruppenhaltungen:

Berlin, Bremen, Hamburg, Mecklen-
burg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt

Keine Daten vorliegend:

Brandenburg, Hessen, Rheinland-
Pfalz, Saarland

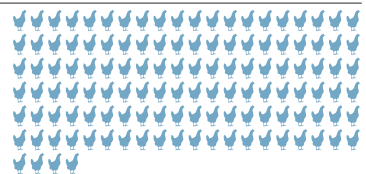
Thüringen | 33.245*



Sachsen | 115.762*



Bayern | 1.235.645*



* Quelle/Anzahl Legehennen: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Stand: 01.12.2013. Gezählt wurden Betriebe ab einer Mindestanzahl von Legehennenplätzen in Kleingruppenhaltung von mindestens 3.000

Mit Erfolg: Nach jahrelangem Ringen einigten sich Bund und Länder endlich auf das Ende der Kleingruppenhaltung bis zum Jahr 2025. Trotz dieser langen Übergangsfrist ist das ein wichtiger Etappensieg für den Tierschutz – die Käfighaltung von Legehennen hat in Deutschland keine Zukunft mehr.

Außerdem startete die internationale Kampagne #eggcheck: Fluggesellschaften servieren meist Bordmenüs, in denen Käfig-Eier verarbeitet wurden. Mit einer Online-Petition, einer Flughafen-Aktion und direkten Gesprächen forderte VIER PFOTEN die Airlines auf, auf käfigfreie Produkte umzusteigen. Die Kampagnenseite www.vier-pfoten.org/eggcheck informiert über den aktuellen Stand bei den einzelnen Fluglinien.

Ausblick 2016

VIER PFOTEN wird sich auch im kommenden Jahr weiter für eine EU-weite gesetzliche Kennzeichnungspflicht von Eiern in verarbeiteten Produkten starkmachen. Um den Verbrauch von verarbeiteten Käfig-Eiern zu senken, sucht die Organisation weiter das Gespräch mit Lebensmittelherstellern, Bäckereiketten und Gastronomiebetrieben. ■



Pelztier-Kampagne

■ Mode ohne Pelz

Ausgangslage

Auf Pelzfarmen leiden und sterben weltweit jedes Jahr etwa 100 Millionen Nerze, Füchse, Marderhunde und andere Tiere. Sie werden in winzigen Drahtkäfigen gehalten. Der Gitterboden verletzt ihre empfindlichen Pfoten, unter den Käfigen sammeln sich Kot und Urin. Die Tiere leben im Dauerstress; viele von ihnen sind verhaltensgestört oder verstümmeln sich sogar selbst. Ebenso qualvoll ist ihr Tod: Sie werden vergast, vergiftet oder durch Stromschläge getötet – und das alles allein für die Mode.

Seit der Gründung setzt sich VIER PFOTEN für Pelztiere ein, klärt die Öffentlichkeit über das Tierleid hinter Pelzprodukten auf, übt konsequent Druck auf die Politik sowie Händler aus und protestiert vor Pelzfarmen. Mit Erfolg: In Deutschland gelten seit Dezember 2011 strengere Vorschriften für Pelzfarmen. Dennoch muss weiter um das Ende der Pelztierhaltung gerungen werden, denn die letzten acht deutschen Pelzfarmer ignorieren diese Vorschriften.

Ziel

VIER PFOTEN will die Nachfrage nach und den Verkauf von Pelzprodukten reduzieren. Langfristiges Ziel ist ein Europa ohne Pelzfarmen und ohne Pelzmode. VIER PFOTEN fordert ein Verbot der Pelztierhaltung, eine gesetzliche Kennzeichnungspflicht für alle Pelzprodukte mit klaren Angaben zu Tierart, geografischer Herkunft und Haltungsbedingungen

der Tiere sowie langfristig ein europaweites Handels- und Importverbot für alle Felle und Pelzprodukte.

Kampagne 2015

In Deutschland, Österreich, Bulgarien, Rumänien und Südafrika vertritt VIER PFOTEN das Fur Free Retailer Program (FFR). Die internationale Initiative kennzeichnet Einzelhändler, Modeunternehmen und Designer, die sich verpflichten, auf Pelz zu verzichten. 2015 konnte VIER PFOTEN 27 Unternehmen für das Programm gewinnen, unter ihnen große Namen wie Marc O'Polo, Orsay, Hofer, Galeria Kaufhof, Gerry Weber und Khujo sowie mit Aldi Nord und Süd auch zwei der global führenden Discounter. Weltweit haben sich bereits über 400 Firmen angeschlossen.

Die Fur Free Alliance (FFA) konnte das deutsche Modeimperium Hugo Boss zum Pelzverzicht bewegen. Die FFA ist eine internationale Koalition von führenden Tier- und Umweltschutzverbänden, bei der auch VIER PFOTEN Mitglied ist.

In Deutschland intensivierte VIER PFOTEN nochmals die Medienarbeit für ein nationales Pelzfarmverbot. Der Bundesrat legte 2015 einen Gesetzentwurf vor, der darauf abzielt, die



*Firmen nehmen am Fur Free
Retailer Program teil*

10 GRÜNDE FÜR EIN SOFORTIGES PELZFARMVERBOT IN DEUTSCHLAND



DIE PRODUKTION VON 1 KG NERZPELZ VERURSACHT:

den
CO₂-Ausstoß
einer Autofahrt
von 1.250 km.



Das sind 20-mal so viele
klimaschädliche Emissionen
wie bei der Produktion von
1 kg Kunstfaser.



Der Platz eines Nerzes auf einer Pelzfarm
beträgt in der Regel 0,27 m². Hinzu kommt
DIE FLÄCHE EINES SCHUHKARTONS
als Nestbox.

Dabei beträgt das Streifgebiet in Freiheit
BIS ZU 4 km².



Auf
8 Nerzfarmen
werden täglich
Nerze gequält.

Keine der Nerzfarmen hält sich
an geltendes Recht.

150.000

NERZE STERBEN JEDES JAHR IN DEUTSCHLAND.

WIE LANGE NOCH?

Mehr als **400**
INTERNATIONALE
MODEUNTERNEHMEN
werben bereits für ihre
pelzfreie Firmenpolitik.



86%

DER DEUTSCHEN



SIND GEGEN PELZ.

FÜR EINEN
NERZMANTEL



STERBEN
40-60 NERZE



DAS DURCHSCHNITTliche
LEBENSALTER VON NERZEN:

AUF PELZFARMEN



7-8 Monate

IN FREIHEIT



bis zu 10 Jahre



Diese können Krebs und
Allergien auslösen sowie
das Hormon- und Nerven-
system beeinträchtigen.

Pelztierhaltung mit einer zehnjährigen
Übergangsfrist zu verbieten.

Ausblick 2016

Wenn Handel und Verbraucher auf Pelz
verzichten, kann das Leid der Pelztiere
gestoppt werden. Um dem globalen
Pelztrend entgegenzuwirken, wird VIER
PFOTEN auch 2016 viele weitere Mode-
unternehmen für das internationale Fur
Free Retailer Program begeistern und
die Öffentlichkeit über das Leid hinter
der Pelzmode aufklären.

Der Deutsche Bundestag wird 2016 über
den Gesetzentwurf der Länder zum Pelz-
farmverbot entscheiden. VIER PFOTEN
wird den politischen Prozess intensiv
begleiten und fordert alle Fraktionen auf,
ein zeitnahes Verbot ohne lange Über-
gangsfristen zu beschließen. ■



VIER PFOTEN Gütesiegel

■ „Tierschutz-kontrolliert“

Ausgangslage

Milliarden Tiere leiden in der Intensivtierhaltung – und es werden immer mehr. Sollten sich die Prognosen der Experten bewahrheiten, wird sich der weltweite Fleischkonsum bis 2050 verdoppeln. Entsprechend stiege auch die Anzahl der gehaltenen Nutztiere.

Die Politik versagt: Rechtliche Vorgaben, die das Leben der Tiere in der Landwirtschaft verbessern, liegen in weiter Ferne. Und auch eine gesetzlich vorgeschriebene Tierschutzkennzeichnung von Produkten wird es in absehbarer Zeit nicht geben, weder national noch auf EU-Ebene. Es bleibt nur die freiwillige Kennzeichnung.

Ziel

VIER PFOTEN will die Lebens-, Transport- und Schlachtbedingungen von Millionen Tieren in der Landwirtschaft nachhaltig verbessern sowie langfristig die Standards in der Tierhaltung neu definieren und umfassend verändern. Verbraucher, die zu tierischen Lebensmitteln greifen, sollen sich bewusst für tierfreundlicher erzeugte Produkte entscheiden können.

Das Projekt

VIER PFOTEN hat ein internationales Gütesiegel für Produkte tierischen Ursprungs entwickelt, in Zusammenarbeit mit führenden Nutztier-Experten der Veterinärmedizinischen Universität Wien, des niederländischen Forschungsinstituts Wageningen, der Universität für Bodenkultur Wien, des Forschungsinstituts für biologischen Landbau Schweiz, des deutschen Thünen-Instituts in Trenthorst, der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde und des deutschen Beratungs- und Schulungsinstituts für Tierschutz bei Transport und Schlachtung. Die Kriterien für das Gütesiegel liegen weit über den rechtlichen Vorgaben zur konventionellen Nutztierhaltung aller EU-Länder.



Betriebe aus dem Naturpark
Almenland zertifiziert



Das Gütesiegel „Tierschutz-kontrolliert“ hat zwei Stufen:

- **Die Einstiegsstufe „gut“** (ein Stern) steht für Verbesserungen gegenüber der konventionellen Haltung: mehr Platz für die Tiere, strukturierte Ställe, Tageslicht und Frischluft, strenge Vorgaben für Transport und Schlachtung. Mit diesem ersten Schritt kann Millionen Tieren in der konventionellen Landwirtschaft geholfen werden.
- **Die Premiumstufe „sehr gut“** (drei Sterne) steht für den höchstmöglichen Standard artgemäßer Tierhaltung. Die Tiere haben noch mehr Platz, Auslauf im Freien und je nach Tierart Weidegang. Zudem gibt es Vorgaben für die Zucht.



Die Anforderungen an Transport und Schlachtung sind für beide Stufen gleich streng, und sie werden ebenso wie die Haltungsanforderungen von unabhängigen Kontrollstellen gewissenhaft kontrolliert.

Das erste Lebensmittel tierischen Ursprungs, das die Vorgaben des Gütesiegels „Tierschutz-kontrolliert“ erfüllte, waren Masthühner. Mit ihnen wurde das Siegel im Jahr 2012 in Deutschland eingeführt.

Projektfortschritt 2015

Hähnchen

Wie in den Jahren zuvor wurden im Ganzen angebotene Hähnchen sowie Hähnchenteile und Geflügelwurst der Marke FairMast des Geflügelproduzenten Frikifrisch GmbH zertifiziert und von der Supermarktkette Kaufland bundesweit angeboten. Die bei Galeria Kaufhof angebotenen und mit dem Gütesiegel „Tierschutz-kontrolliert“ gelabelten FairMast-Hähnchen wurden mit dem Nachhaltigkeitssiegel „natürlich GALERIA“ ausgezeichnet.

Rinder

VIER PFOTEN hat 172 Betriebe aus dem Naturpark Almenland in der Steiermark mit dem Gütesiegel „Tierschutz-kontrolliert“ zertifiziert. Die Mastrinder dieser Bauern sind den ganzen



Sommer über auf der Alm oder auf den Hofweiden, sie werden ohne Gentechnik gefüttert, bekommen keine vorbeugenden Antibiotika, haben mehr Platz im Stall und dürfen nur unter Betäubung mit anschließender Schmerzbehandlung kastriert oder enthornt werden. Insgesamt wurden 2.500 Almo-Ochsen aus den zertifizierten Betrieben geschlachtet. Die Fleischprodukte mit dem VIER PFOTEN Gütesiegel wurden in ersten Filialen von REWE/Süd verkauft.

Ausblick 2016

Die gelabelten FairMast-Hähnchen werden weiterhin in ganz Deutschland in den Supermarktketten Kaufland und Galeria Kaufhof erhältlich sein. In der Steiermark sollen weitere Almo-Bauern dafür gewonnen werden, ihre Tiere nach den strengen VIER PFOTEN Richtlinien zu halten. Der Verkauf der gelabelten Rindfleischprodukte wird über REWE/Süd ausgedehnt.

Neben regelmäßigen Kontrollen innerhalb des Erzeugerkreises ist es VIER PFOTEN wichtig, kontinuierlich auch die eigenen Richtlinien aller laufenden „Tierschutz-kontrolliert“-Kooperationen zu prüfen und dabei neueste Entwicklungen, technischen Fortschritt und die Umsetzbarkeit in der Praxis zu beachten, damit noch mehr Tierschutz gewährleistet wird. ■

Spendenwerbung und Öffentlichkeitsarbeit

■ Die Menschen erreichen

Gemeinnütziges Engagement für die Gesellschaft, für Menschen oder Tiere kann ohne ausreichende Finanzmittel keine Kraft entfalten. Die Stiftung VIER PFOTEN finanziert ihre Arbeit überwiegend aus Spenden. Dadurch ist die Organisation in ihren Entscheidungen unabhängig und frei von politischen und wirtschaftlichen Interessen. Für eine verlässliche Finanzierung nutzt VIER PFOTEN deshalb verschiedene Mittel der Spendenwerbung. Weitere Einnahmen kommen aus Nachlässen, Zinserträgen und Bußgeldern.

Sicherheit und Transparenz

Verantwortungsvoller Umgang mit den Spenden ist eines der Grundprinzipien von VIER PFOTEN. Wo immer es möglich ist, unterzieht sich die Organisation einem freiwilligen

Zertifizierungsprogramm. In Deutschland ist VIER PFOTEN Mitglied im Deutschen Spendenrat, hat sich damit in vollem Umfang dessen Grundsätzen unterworfen und ist den Kommunikationsprinzipien der Offenheit, Wahrhaftigkeit, Klarheit und Glaubwürdigkeit und dem transparenten und sparsamen Umgang mit den Spenden verpflichtet. Nach Abschluss jedes Steuerjahres veröffentlicht VIER PFOTEN den von unabhängigen Wirtschaftsprüfern testierten Finanzbericht mit Bilanz, Gewinn- und Verlust-Rechnung, einer Mehr-Sparten-Rechnung sowie dem Anhang und dokumentiert damit den Einsatz der Spenden für satzungsgemäße Zwecke.

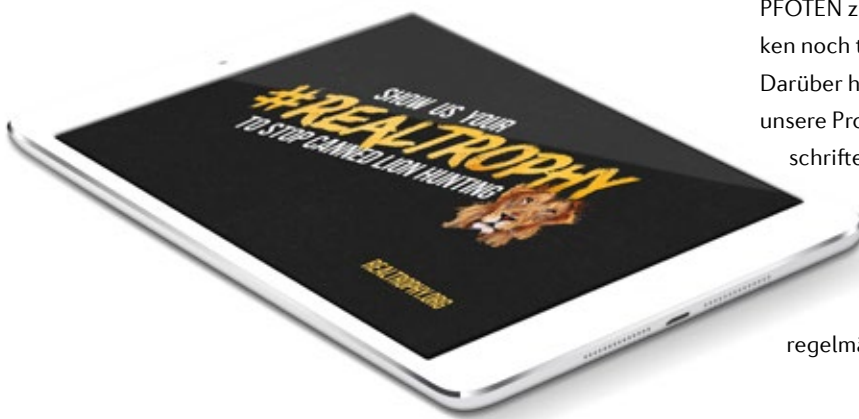
Briefe an Spender

Die Stiftung VIER PFOTEN versendet regelmäßig Informationsbriefe an ihre Spender. Ziel ist es, über die Arbeit von VIER PFOTEN zu informieren und gleichzeitig den Tierschutzgedanken noch tiefer im Bewusstsein der Menschen zu verankern. Darüber hinaus bitten wir die Adressaten um Spenden für unsere Projekte und Kampagnen. Durch beiliegende Unterschriftenlisten oder Protestpostkarten werden die Adressaten

oft auch um ihr ideelles Engagement gebeten.

Einige der Briefe enthalten kleine Beigaben wie Adressaufkleber, Schreibblöcke oder Kalender.

Die Wirtschaftlichkeit dieser Maßnahmen wird regelmäßig und streng geprüft.



Besucher im Monat auf
www.vier-pfoten.de



Millionen Menschen sahen
Plakate zu #VIERPFOTENgowild



Millionen Menschen erreicht die
Online-Kampagne #VIERPFOTENgowild

Neuspender-Gewinnung

Um die natürliche Fluktuation der Spender auszugleichen und neue Ressourcen zu erschließen, bemüht sich VIER PFOTEN um die Gewinnung von neuen Spendern. Dafür werden am Markt frei zugängliche Adressen angemietet. Diese Adressen werden mit der aktuellen Robinson-Liste abgeglichen, in die sich Bundesbürger eintragen können, wenn sie keine Direktwerbung von Unternehmen oder anderen Organisationen bekommen möchten.

Telefonate

VIER PFOTEN hat mit den BÄRENWALD-Projekten, der Orang-Utan-Schutzstation und LIONSROCK die Verantwortung für Hunderte von Tieren übernommen. Sie alle müssen über Jahre versorgt und gepflegt werden – entsprechend ihren Bedürfnissen und nach den hohen Standards der Organisation. Regelmäßige Spenden erleichtern die Planung und Finanzierung dieser langfristigen Verpflichtung. Aus diesem Grund werden VIER PFOTEN Spender angerufen und gebeten, eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Gleichzeitig werden die Spender über aktuelle Aktionen informiert.

Patenschaften

Auch Patenschaften sichern die langfristige Arbeit. Deshalb können Spender Projektpatenschaften für Bären, Löwen, Orang-Utans oder Streunerhunde übernehmen. Die Paten erteilen eine Einzugsermächtigung von mindestens 20 Euro monatlich oder 240 Euro jährlich.

Online-Fundraising

Die Website www.vier-pfoten.de ist mit durchschnittlich mehr als 35.000 Besuchern im Monat eine wichtige Plattform, um Tierschutzinteressierte und Spender kostengünstig zu informieren. Dort besteht auch die Möglichkeit, online zu spenden. VIER PFOTEN informiert mit einem kostenlosen Newsletter über aktuelle Kampagnen und Projekte; zudem werden auf diesem Weg auch Spendenbitten versandt. Außerdem nutzt die Stiftung im Internet kostenlos zur Verfügung gestellte Werbeflächen von Google AdWords und informiert auch hier über ihre Ziele und Initiativen.

Bildung und Information

Die Bildungs- und Aufklärungsarbeit ist ein wichtiger Stiftungszweck von VIER PFOTEN. Ziel der Öffentlich-

keitsarbeit ist es, den Tierschutzgedanken tiefer in der Gesellschaft zu verankern und für Tiere, die in menschlicher Obhut leben, Verbesserungen zu erreichen und festzuschreiben.

Dialog mit der Öffentlichkeit

VIER PFOTEN setzt seit Jahren auf eine professionelle Öffentlichkeitsarbeit. Neben der klassischen Medienarbeit baut die Organisation seit 2014 ihr Engagement in den Social-Media-Kanälen aus, um noch stärker in den direkten Dialog mit den Menschen zu treten.

Kampagnen

2015 stand das Leid von Großkatzen im Fokus der Arbeit von VIER PFOTEN. Mit der Online-Kampagne #VIERPFOTENGowild wurden über 1,5 Millionen Menschen erreicht; knapp 1,2 Mio. Menschen konnten durch Plakate an Plätzen des öffentlichen Nahverkehrs auf diese Problematik aufmerksam gemacht werden. Zudem gab es international wie auch in Deutschland Events in großen Einkaufszentren. Hier wurden Petitionsunterschriften gesammelt, und es wurde über die vielfältigen Arten von Tierquälereien gegenüber Großkatzen aufgeklärt. Ergänzend gab es eine große Aufklärungsveranstaltung zu Canned Lion Hunting und der Kampagne #RealTrophy in Berlin.

Medienresonanz

Die Themen von VIER PFOTEN werden von deutschen Medien regelmäßig aufgegriffen. Aber auch die Präsenz in relevanten internationalen Medien steigt. Die Großkatzenkampagne erzielte beispielsweise eine beachtliche Resonanz auf allen Kontinenten.

In Deutschland mündeten die beiden Kampagnen #VIERPFOTENGowild und #RealTrophy in 19 TV-Berichte. Weitere Aktionen von VIER PFOTEN zu den vielfältigen Leiden von Großkatzen wurden mehrfach im ZDF und BR-Fernsehen gezeigt. Ebenso befassten sich 197 Printartikel mit einer Reichweite von 8.613.140 Lesern mit der Kampagne, darunter so auflagenstarke Medien wie *Bild am Sonntag* und *Der Spiegel*. Eine noch höhere Reichweite erzielten Berichte in Online-Medien mit 292.970.842 Lesern, unter anderem auf *BILD.de*, *SPIEGEL Online* und *Süddeutsche.de*. Das Schicksal der 2015 aus privater Wildtierhaltung und aus einem Zirkus geretteten Tiger wurde u. a. von *DIE WELT Online*, *BILD.de*, *Focus*, *BILD*, *ZDF*, *RTL* und *N24* aufgegriffen. ■

Finanzbericht

Entwicklung der Finanzmittel und Spenden im Vergleich zum Vorjahr

Spenden und Spendenbitten

Die jährlichen Zinserlöse aus dem Stiftungskapital von VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz reichen bei Weitem nicht aus, um die vielfältige Arbeit zu finanzieren. Deshalb ist VIER PFOTEN auf Spenden angewiesen, um welche die Stiftung ihre Spender und Förderer wie auch potenzielle neue Spender in Deutschland bittet.

Die Stiftung VIER PFOTEN ist sich ihrer Verantwortung und Verpflichtung gegenüber ihren Spendern bewusst und legt deshalb Rechenschaft über die Verwendung der Spenden ab. Unter Beachtung der ethischen, juristischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen informiert VIER PFOTEN auf vielfältige Weise rund 192.000 aktive sowie zusätzlich potenzielle Spender über die laufende Tierschutzarbeit und bittet um finanzielle Unterstützung. Die enge Beziehung und Bindung zu den Spendern ist dabei ein großes Anliegen: Denn je mehr Menschen sich mit den Zielen der Stiftung identifizieren, desto eher setzt sich in der Gesellschaft ein verantwortungsvoller Umgang mit Tieren durch und desto mehr Menschen werden Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Zur Unterstützung der inhaltlichen Anliegen bittet VIER PFOTEN regelmäßig auch um ideelle Hilfe: um ehrenamtliches Engagement, um Unterschriften und Beteiligung an Protesten.

Für aktuelle Informationen über die Arbeit der Stiftung können Spender und Tierschutzinteressierte den E-Mail-Newsletter kostenlos abonnieren und sich unter www.vier-pfoten.de informieren. Auf beiden Wegen bittet die Stiftung auch um Spenden für ihre Arbeit.

Die Verwaltung und Pflege der Spenderadressen in einer haus-eigenen Datenbank erfordert professionelle Technik sowie den Einsatz von geschultem Personal. Deshalb nimmt VIER PFOTEN den Datenbankservice eines Dienstleisters in Anspruch. Eingehende Spenden werden – unter Berücksichtigung der Datenschutzbestimmungen – eingepflegt, gespeichert und dem Spender zugeordnet. Die Abbuchungen von Einzugsermächtigungen bei den Geldinstituten werden vom Dienstleister gemäß den SEPA-Vorgaben durchgeführt. Mitarbeiter von

VIER PFOTEN aus den Bereichen Fördererservice und Fundraising haben unter Berücksichtigung der Datenschutzaufgaben jederzeit Zugriff auf die Spenderdatenbank von VIER PFOTEN und können Eingaben vornehmen bzw. den Erfolg von Spendenaktionen überprüfen.

Ebenfalls aus wirtschaftlichen Gründen, um nämlich den Kostenaufwand so gering wie möglich zu halten, sind Konzeption, Kreation, Herstellung, Zielgruppenmanagement, Distribution und Versand der regelmäßigen Informationsbriefe mit Spendenbitten an die Spender, Förderer und Paten an den Dienstleister ausgelagert. Dabei beauftragt er auch Subunternehmen, z. B. für den Druck oder Versand der Briefe. Die Konzeption und Kreation erfolgt nach einem inhaltlichen Briefing von VIER PFOTEN. Bei der Kreation werden die Regeln des Deutschen Spendenrates sowie des Deutschen Fundraising-Verbandes berücksichtigt. Auch das Zielgruppenmanagement und die Distribution der Briefe erfolgen nach Absprache mit VIER PFOTEN. Vor jeder Aussendung erteilt VIER PFOTEN eine Auftragsbestätigung. Dies gilt auch für alle sonstigen Spendenwerbeaktionen und die damit beauftragten Dienstleister.

Auch für die Neuspendergewinnung durch Briefe (Konzeption, Kreation, Herstellung, Versand) wird ein Dienstleister nach den Vorgaben der Stiftung beauftragt. Dafür werden am Markt frei zugängliche Adressen angemietet. Diese Adressen werden mit der aktuellen Robinson-Liste abgeglichen. In die Robinson-Liste kann sich jeder Bundesbürger kostenlos aufnehmen lassen, der keine Direktwerbung von Unternehmen oder Organisationen bekommen möchte. Eingehende Anfragen zur Herkunft der gemieteten Adressen werden von VIER PFOTEN schriftlich beantwortet.

Spenden ohne Zweckbindung

Die eingehenden Spenden werden bedarfs- und budgetgemäß verwendet und nur in wenigen Ausnahmefällen zweckgebunden eingesetzt. Bei den Spendenbitten per Brief oder Newsletter werden die Adressaten darüber aufgeklärt, dass das

dargestellte Thema nur eines von vielen Beispielen der Tierschutzarbeit ist, die VIER PFOTEN Deutschland alleine oder gemeinsam mit VIER PFOTEN Organisationen in anderen Ländern durchführt bzw. finanziell fördert. Die Adressaten erfahren, dass sie mit ihrer Spende auch die sonstige Tierschutzarbeit sowie die Informations- und Lobbyarbeit, das Fundraising und den Fördererservice der Organisation unterstützen. Sie werden außerdem darüber informiert, dass VIER PFOTEN Rücklagen bildet, um die kontinuierliche Tierschutzarbeit abzusichern. Die Stiftung hat sich für diese Form der Spendenverwendung entschieden, weil ausschließlich zweckgebundene Spenden zu einem unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand führen: Wenn diese Spenden nicht für den angegebenen Zweck ausgegeben werden können, sind sie zurückzuerstatten und können nicht für einen anderen Stiftungszweck verwendet werden.

Patenschaften und Einzugsermächtigungen

Weil einigen Spendern eine bestimmte Tierart oder ein bestimmtes Projekt besonders am Herzen liegt, bietet VIER PFOTEN Projektpatenschaften an. Mit der Übernahme einer Projektpatenschaft erteilt der Spender eine Einzugsermächtigung über mindestens 20 Euro im Monat oder 240 Euro im Jahr. Patenschaften für die Bärenprojekte können bereits für 10 Euro monatlich übernommen werden. Patenschaften können jederzeit ohne Angabe von Gründen beendet werden.

2015 hat VIER PFOTEN Patenschaften für Bären, Löwen, Streunertiere und Orang-Utans sowie allgemeine Patenschaften angeboten. In diesem Jahr betrugen die Einnahmen über die Patenschaften 884.803 Euro im Vergleich zu 575.400 Euro im Jahr 2014. Damit stiegen sie um 53,77 Prozent. VIER PFOTEN bittet die Spender außerdem um nicht zweckgebundene Einzugsermächtigungen. Für die Spender haben sie den Vorteil, dass die geplante Spende monatlich, vierteljährlich, halbjährlich oder jährlich von ihrem Konto eingezogen wird, ohne dass sie einen Überweisungsträger ausfüllen oder die Überweisung per Online-Banking veranlassen müssen. Die Höhe und der Turnus der regelmäßigen Spende entspricht dem Wunsch der Spender. Einzugsermächtigungen können jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen werden.

Für VIER PFOTEN bieten diese Einzugsermächtigungen den Vorteil der Planungssicherheit, insbesondere für die direkten Tierhilfsprojekte, bei denen die Stiftung Verantwortung für Hunderte von Tieren trägt. Deshalb ist es ein Ziel von VIER

PFOTEN, den Anteil der regelmäßigen Spenden per Einzugsermächtigung und der Patenschaften in den nächsten Jahren möglichst zu erhöhen.

Nachlässe

Erbschaften und Vermächtnisse sind ein weiterer Baustein zur Finanzierung der Arbeit von VIER PFOTEN. Im Jahr 2015 betrugen sie 1.607.203 Euro, das entsprach 9,48 Prozent der Gesamteinnahmen. Im Vergleich zum Vorjahr (1.038.372 Euro) sind 2015 die Einnahmen aus Erbschaften und Vermächtnissen um 54,78 Prozent gestiegen.

Bußgelder

Die Einnahmen durch Bußgelder, deren Zahlung von Gerichten und Staatsanwaltschaften angewiesen wurde, sind im Jahr 2015 gestiegen und lagen bei 28.709 Euro. 2014 betrugen die Bußgeld-Einnahmen 24.566 Euro; es wurden in diesem Bereich also 16,86 Prozent mehr Einnahmen erzielt.

Zusammenfassung

2015 lagen die Erträge durch Spenden, Nachlässe, Bußgelder und sonstige Einnahmen wie etwa Sammlungen mit Spendendosen sowie Zins- und Wertpapiererträge bei 16.952.471 Euro. Die Erträge im Jahr 2014 betrugen 14.357.519 Euro; das entspricht einer Steigerung von 18,07 Prozent.

Weitere Informationen

Nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Hamburg-Nord, StNr. 17/425/02631, vom 19.04.2016 ist VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz von der Körperschaftssteuer und der Gewerbesteuer befreit.

Die gesetzlichen Regeln zum Umgang mit Spenden werden stets beachtet. Spenderadressen werden grundsätzlich weder verkauft noch vermietet oder getauscht. Die Auswahl und der Einsatz von Instrumenten für die Werbung von künftigen Spendern erfolgt sorgfältig und verantwortungsbewusst, insbesondere in Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen. Beim Einsatz dieser Instrumente, wie zum Beispiel Mailings oder Telemarketing, bleiben die Persönlichkeitsrechte der angesprochenen Personen gewahrt, und psychischer Druck wird vermieden.

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz ist zu 100 Prozent Gesellschafterin der BÄRENWALD Müritz gGmbH. ■

Einsatz der Spenden 2015

Vielseitige Hilfe für Tiere in Not

Dank der finanziellen Unterstützung von Spendern, Förderern und Paten konnte VIER PFOTEN im Jahr 2015 wieder vielen Tieren in Not helfen und ihre Lebens- und Haltungsbedingungen verbessern. VIER PFOTEN plant und realisiert in den Projekten praktische Maßnahmen, um Tieren kurz-, mittel- und langfristig zu helfen, so zum Beispiel in den BÄRENWÄLDERN, in den Schutzzentren für Großkatzen oder bei der Hilfe für Streunertiere. Im Jahr 2015 hat VIER PFOTEN für die Projektarbeit insgesamt 6.266.305 Euro eingesetzt.

Für die Großkatzenstation LIONSROCK wurden 1.420.000 Euro verwendet. Diese deckten ab: die Versorgung und medizinische Betreuung der Tiere, den Betrieb und die Instandhaltung der Anlagen, den Aus- und Neubau der Gehege und die Ausstattung der Tierklinik in LIONSROCK. Zudem hat VIER PFOTEN 16 Großkatzen in die eigenen Schutzzentren überführt.

750.000 Euro entfielen auf die Hilfe für Streunertiere. Die Teams haben in neun Ländern insgesamt 12.451 Streunertiere kastriert und medizinisch behandelt. In Bukarest wurde ein Zentrum für tiergestützte Therapie aufgebaut, in dem ehemalige Streunerhunde Kindern mit Beeinträchtigungen helfen.

Die Orang-Utan-Rettungsstation auf Borneo in Indonesien wurde finanziell unterstützt, die Orang-Utan-Akademie weiter ausgebaut und neue Pfleger dafür ausgebildet. Auf die Hilfe für Menschenaffen in Not entfielen 250.000 Euro.

Für die Versorgung und medizinische Betreuung der Bären in den ausländischen Projekten von VIER PFOTEN, für den Betrieb und die Instandhaltung der Schutzzentren, für die Errichtung weiterer Gehege, den Bau einer neuen Bärenfreianlage in Vietnam und für die weitere internationale Bärenhilfe wurden 717.000 Euro verwendet. Hinzu kamen 100.000 Euro für den BÄRENWALD Müritz.

Für die Hilfe für Tiere in Not wurden insgesamt 1.620.000 Euro aufgewendet. Davon wurden Nothilfeeinsätze in Indien, Myanmar und dem Gazastreifen sowie die mobile Tierklinik im Tsavo-Nationalpark in Kenia finanziert.

Die PFOTENHILFE Lochen erhielt für den Betrieb der Anlage und die Versorgung von rund 400 Heim- und Nutztieren 350.000 Euro.

Auch Tierschutzprojekte anderer Organisationen wurden unterstützt: unter anderem die Wildtierstation Hamburg/Schleswig-Holstein mit 100.000 Euro, Tierart e. V. mit 482.239 Euro und das Tierheim Rüsselsheim mit 7.280 Euro.

Auf die Planung, Durchführung und Dokumentation der internationalen Kampagnen von VIER PFOTEN entfielen 700.000 Euro. Hinzu kamen die Kosten für die Durchführung der deutschen Kampagnen für ein Verbot der Pelztierhaltung, gegen versteckte Käfig-Eier in Lebensmitteln und gegen Lebendrupf von Gänsen und Enten.

Ziel der Kampagnen- und Aufklärungsarbeit von VIER PFOTEN ist es, in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft Veränderungen zum Wohle der Tiere zu erreichen und zu etablieren. Erreicht wird dies durch bewusstseinsbildende Aufklärungs-, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit, aber auch durch Kampagnenarbeit und durch Lobbyarbeit bei Produzenten und Politikern. Unterstützt werden die gewaltfreien Kampagnen durch die übergeordnete politische Lobbyarbeit in Brüssel. Die Öffentlichkeitsarbeit dient dazu, den Tierschutzgedanken in der Gesellschaft zu verankern und damit dem Stiftungsziel näher zu kommen. Dafür informiert VIER PFOTEN die breite Öffentlichkeit und tierschutzinteressierte Bürger ebenso wie Spender, Paten, Förderer und Ehrenamtliche über die nationale und internationale Arbeit und zeigt Missstände und deren Hintergründe auf. Denn Tierleid kann nur beendet werden, wenn es erkannt wird und mögliche Verbesserungen der Lebensbedingungen aufgezeigt werden. Hinzu kommt die Pressearbeit, die Produktion der Fördererzeitschrift *Report*, die Aktualisierung und Pflege der Webseite www.vier-pfoten.de und andere Online-Aktivitäten sowie weitere Informations- und Beratungsleistungen und Informationskampagnen für Spender und Tierschutzinteressierte.

Ein besonderer Dank geht an die Ehrenamtlichen, die VIER PFOTEN mit Informationsständen und Unterschriftenlisten, Recherchen und Mitwirkung bei Protestveranstaltungen tatkräftig unterstützt haben. Im Jahr 2015 hat VIER PFOTEN für Kampagnen- und Aufklärungsarbeit inklusive Personal- und sonstiger Kosten 5.275.031 Euro aufgewendet.

Um auch langfristig die Tierschutzarbeit von VIER PFOTEN finanziell zu sichern, wurden für Spendenwerbung 4.067.881 Euro eingesetzt.

Verwaltungskosten

Die Tierschutzarbeit ist ohne eine funktionierende Infrastruktur für die hauptamtlichen Mitarbeiter nicht möglich. Als Arbeitgeber ist VIER PFOTEN zudem verpflichtet, gesetzliche Rahmenbedingungen einzuhalten, vom Arbeitsschutz am Arbeitsplatz über Versicherungen bis hin zur Personalverwaltung. Aus diesem Grund fallen Verwaltungskosten an. Dazu zählen unter anderem die Kosten für das Country Management, Mietkosten, Versicherungen, Gebühren und Mitgliedsbeiträge, Buchhaltung, allgemeine Büroausstattung, Abschreibungen, EDV und andere Kommunikationsmittel, Personalverwaltung, Rechts- und Beratungskosten sowie Personalkosten. Im Jahr 2015 beliefen sich die Verwaltungskosten auf 787.967 Euro.

Projektunterstützungen

Um die Ziele der Tierschutzarbeit zu erreichen, fördert VIER PFOTEN Deutschland gemäß der Satzung finanziell auch andere Organisationen, insbesondere VIER PFOTEN Organisationen in anderen Ländern sowie VIER PFOTEN International – Gemeinnützige Privatstiftung in Wien. 2015 hat VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz in Deutschland an andere Organisationen Spenden in folgender Höhe weitergeleitet:

- an die ausländische Organisation VIER PFOTEN International mit Sitz in Wien 5.807.000 Euro,
- an nationale Organisationen 689.519 Euro. ■

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2015	2014
1. Spenden	16.876.558,25	14.287.172,84
2. Bußgelder	28.708,75	24.566,25
3. Sonstige Erträge	23.506,50	18.310,08
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.637.842,64	-1.622.917,83
b) Soziale Abgaben	-304.628,66	-300.156,90
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlageverm. u. Sachanlagen	-33.635,67	-26.374,80
6. Sonstige Aufwendungen	-14.411.716,08	-13.523.113,18
7. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	22.479,60	22.839,92
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.218,00	4.630,00
9. Abschreibungen auf Finanzanlage	-9.900,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-0,97
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	554.748,05	-1.115.044,59
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	301,29
13. Sonstige Steuern	-10.850,00	0,00
14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	543.898,05	-1.114.743,30
15. Entnahmen aus der Kapitalerhaltungsrücklage	0,00	1.114.743,30
16. Einstellungen in die Kapitalerhaltungsrücklage	-543.898,05	0,00
17. Mittelvortrag	0,00	0,00

Erträge und Aufwendungen

Im Jahr 2015 nahm VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz insgesamt 16.952.471,10 Euro ein. Diesen Erträgen standen 16.408.573,05 Euro an Aufwendungen gegenüber. Der sich daraus ergebende Jahresüberschuss wurde den Rücklagen zugeführt.

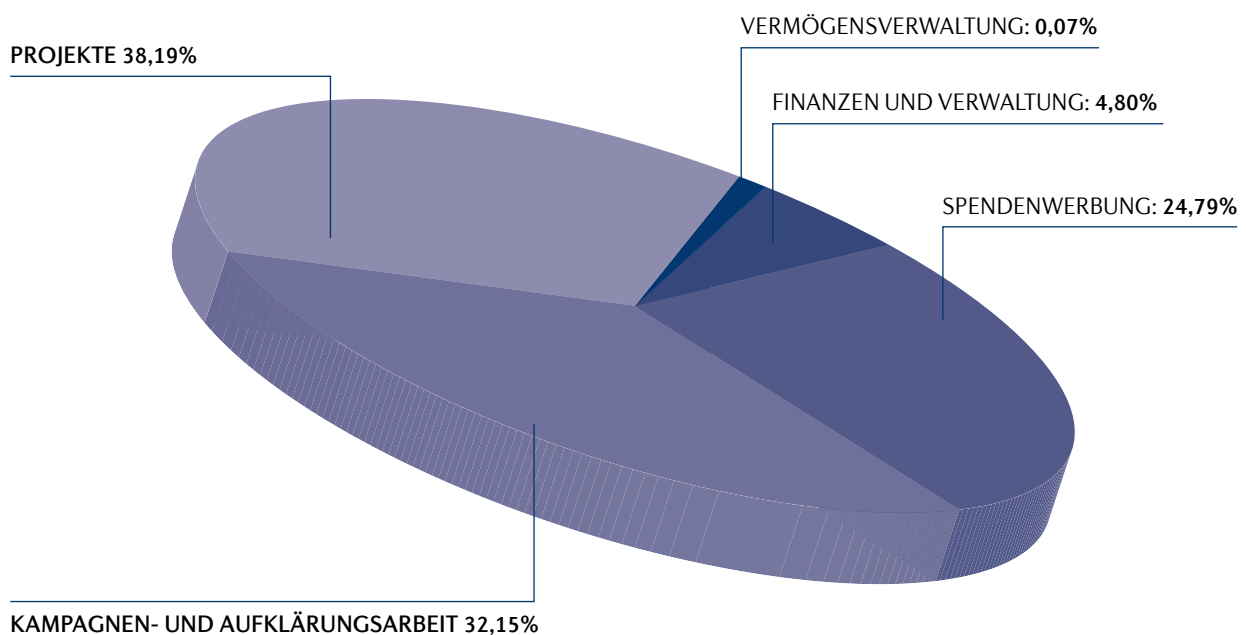
ERTRÄGE 2015	in Euro
Spenden	15.269.355,43
Zuwendungen aus Nachlässen	1.607.202,82
Bußgelder	28.708,75
Sonstige Einnahmen	23.506,50
Zins- und Wertpapiere	23.697,60
SUMME	16.952.471,10

AUFWENDUNGEN 2015	in Euro
Projekte	6.266.305,00
Kampagnen- und Aufklärungsarbeit	5.275.031,12
Finanzen und Verwaltung*	787.967,16
Spendenwerbung	4.067.880,76
Vermögensverwaltung	11.389,01
SUMME	16.408.573,05
Jahresergebnis	543.898,05

* Personal, Buchhaltung, Abschreibungen, EDV, Personalverwaltung, Mieten, Versicherungen, Gebühren und Mitgliedsbeiträge, Rechts- und Beratungskosten etc.

ERGEBNISVERWENDUNG	
Zuführung in die Rücklagen	543.898,05
ERGEBNISVORTRAG	0,00

Aufwendungen 2015



Bilanz

zum 31. Dezember 2015

AKTIVA	31.12.2015	31.12.2014
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände: entgeltlich erworbene Software	3.212,12	2.205,12
II. Sachanlagen: Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	90.038,50	56.266,29
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens, davon Grundstockverm.: € 100.000,00 (Vorjahr: € 100.000,00)	1.145.680,14	1.150.713,34
3. Sonstige Ausleihungen	1.000.000,00	500.000,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.200,00	1.200,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	50.918,96	47.746,51
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.904.931,54	4.506.465,14
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	25.900,04	31.190,49
	6.246.881,30	6.320.786,89
PASSIVA	31.12.2015	31.12.2014
A. KAPITAL		
I. Stiftungskapital		
1. Grundstockvermögen	100.000,00	100.000,00
2. Zustiftungen	51.500,00	51.000,00
	151.500,00	151.000,00
II. Ergebnisrücklagen		
1. Kapitalerhaltungsrücklage	2.507.526,42	1.963.628,37
2. Rücklage aus Vermächtnissen und Erbschaften	2.942.956,64	2.942.956,64
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	62.452,49	57.503,71
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	577.767,45	592.182,87
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	600.000,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	304,30	3.309,30
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	4.374,00	10.206,00
	6.246.881,30	6.320.786,89

Mehr-Sparten-Rechnung

nach den Vorgaben des Deutschen Spendenrates e. V. für das Geschäftsjahr 2015

Satzungszweck der VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz sind die Förderung des Tierschutzes, der Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet des Tierschutzes sowie der Umwelt-, Natur- und Konsumentenschutz auf dem Gebiet des Tierschutzes. Laut Satzung kann der Satzungszweck insbesondere erreicht werden durch Tierschutzprojekte sowie Informationsveranstaltungen, Rundbriefe, Mitteilungsblätter und Zeitungen zur Verbreitung des Gedankens des Tierschutzes sowie sonstige gewaltfreie Kampagnen zur Information der Öffentlichkeit.

Die Mehr-Sparten-Rechnung gliedert die Kostenrechnung der VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz nach Tätigkeitsbereichen gemäß den Anforderungen des Deutschen Spendenrates e. V. auf. Damit entspricht sie auch den steuerlichen Anforderungen an das Rechnungswesen einer Stiftung hinsichtlich Aufteilung des wirtschaftlichen Erfolges nach den vier verschiedenen betrieblichen Bereichen: ideeller Bereich, Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb sowie wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb. VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz unterhält keinen Zweckbetrieb.

Die Einnahmen der Stiftung aus Spenden und Bußgeldern wurden vollständig dem Projektbereich zugeordnet, da eine Trennung zwischen den Bereichen der unmittelbar ausgeübten Tätigkeiten nicht möglich ist.

Bei der Stiftung werden alle angefallenen direkten Kosten den entsprechenden Kostenstellen zugeordnet. Personalkosten werden anhand der ausgeübten Tätigkeiten der Mitarbeiter den jeweiligen Kostenstellen zugewiesen. Indirekte Kosten wie Abschreibungen und Raumkosten werden auf die einzelnen Kostenstellen je nach Einsatz des genutzten Wirtschaftsgutes bzw. dessen Nutzung verteilt. Alle übrigen nicht direkt zuordenbaren Kosten werden den Verwaltungskosten zugeordnet.

Die Kosten der Spendenwerbung werden von den Kosten der Verwaltung und Kampagnen- und Aufklärungsarbeit abgegrenzt: Zur Spendenwerbung gehören die Kosten der Neuspendergewinnung, Informationsschreiben mit

Spendenaufrufen und Incentives an Spender, die Betreuung von Großspendern und die Verwaltung von Erbschaften und Bußgeldern. Nicht zur Spendenwerbung gehören die Kosten für das VIER PFOTEN Magazin *Report*, für die VIER PFOTEN Internetseite, für die allgemeine Kampagnen- und Aufklärungsarbeit, für die Informationen für Spender und Tierschutzinteressierte sowie für die Pressearbeit.

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz bedient sich in allen Bereichen ihrer Tätigkeit verschiedener Agenturen und Dienstleister. Durch die Auslagerung von speziellen Arbeiten können diese effizienter und kostengünstiger durchgeführt werden als durch die Stiftung selbst. Die Agenturen und Dienstleister erstellen ein Angebot, das von VIER PFOTEN nach Prüfung und Bewertung bestätigt werden muss. Erst damit wird ein Auftrag verbindlich erteilt. Die beauftragten Agenturen und Dienstleister erhalten keine Provisionen.

2015 hat VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz nicht um ausschließlich projektbezogene Spenden gebeten. Es wurden insgesamt 922.302,60 Euro an zweckgebundenen Spenden inklusive Projektpatenschaften eingenommen.

Die Weiterleitung der Mittel an andere gemeinnützige Organisationen auch ins Ausland entspricht dem Satzungszweck der Stiftung. Dies setzt jedoch erhöhte Nachweispflichten über die zweckentsprechende Mittelverwendung voraus (§ 90 Abs. 2 AO). Die Stiftung hat mit der VIER PFOTEN International – Gemeinnützige Privatstiftung, die für die Durchführung der internationalen Projekte verantwortlich ist, jeweils einzelne Projektvereinbarungen geschlossen. In diesen Projektvereinbarungen wird der konkrete von VIER PFOTEN Deutschland für dieses Projekt zu leistende Betrag festgelegt. Daneben liegt zu jedem Projekt eine Beschreibung vor, die einen Zeitplan und das Gesamtbudget für das Projekt enthält. Über den Abfluss der von VIER PFOTEN Deutschland zu leistenden Beiträge liegen Rechnungen vor. Gemäß dieser Projektvereinbarungen ist ein detaillierter Rechenschaftsbericht über den Verlauf der Projekte sowie die Verwendung der von VIER PFOTEN Deutschland erhaltenen Mittel zu erstellen. Die Projektberichte liegen vor. Die

Projekt- und Rechnungsunterlagen können geprüft werden. Von dieser Möglichkeit wurde aufgrund der Personenidentität des Vorstands von VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz und VIER PFOTEN International und der daraus resultierenden Kenntnis über die internationalen Projekte kein Gebrauch gemacht.

An andere Organisationen wurden von VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz folgende Spenden weitergeleitet:

A An die ausländische Organisation VIER PFOTEN International mit Sitz in Wien für:	
PROJEKTE	
Bärenprojekte	717.000 €
Hilfe für Streunertiere international	750.000 €
LIONSROCK Park	1.420.000 €
Tiernothilfe international	1.620.000 €
Menschenaffen in Not	250.000 €
PFOTENHILFE Lochen	350.000 €
KAMPAGNEN	
Internationale Kampagnen	700.000 €
B An die nationalen Organisationen	
TIERART e. V.	482.239 €
BÄRENWALD Müritz gGmbH	100.000 €
Wildtierstation Hamburg/ Schleswig-Holstein	100.000 €
Tierheim Rüsselsheim	7.280 €

Zuordnung der Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres nach Sparten und Funktionen/Bereichen (Mehr-Sparten-Rechnung im Gesamtkostenverfahren)

Tätigkeiten und Aktivitäten Postenbezeichnung	Erfüllung satzungsgemäßer Zwecke / ideeller Bereich			Erfüllung satzungsgemäßer Zwecke / ideeller Bereich
	Unmittelbare Tätigkeiten			Mittelbare Tätigkeiten
	Satzungsgemäße Projektarbeit	Satzungsgemäße Kampagnen- und Aufklärungsarbeit	Zwischensumme unmittelbare Tätigkeiten	Geschäftsführung und Verwaltung
Spenden und ähnliche Erträge	16.876.558,25	0,00	16.876.558,25	0,00
davon Mitgliedsbeiträge/Förderbeiträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Bußgelder	28.708,75	0,00	28.708,75	0,00
Sonstige Erträge	1.720,38	7.032,15	8.752,53	13.449,01
Zwischensumme Erträge	16.906.987,38	7.032,15	16.914.019,53	13.449,01
Unmittelbare Aufwendungen für satzungsgemäße Zwecke/ Projektaufwendungen	-6.022.507,52	-3.601.816,28	-9.624.323,80	0,00
Personalaufwand	-147.703,67	-1.310.468,90	-1.458.172,57	-348.566,68
Zwischensumme Aufwendungen	-6.170.211,19	-4.912.285,18	-11.082.496,37	-348.566,68
Zwischenergebnis 1	10.736.776,19	-4.905.253,03	5.831.523,16	-335.117,67
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen	-9.805,84	-10.687,77	-20.493,61	-12.060,18
Sonstige Aufwendungen	-75.437,97	-352.058,17	-427.496,14	-427.340,30
Zwischenergebnis 2	10.651.532,38	-5.267.998,97	5.383.533,41	-774.518,15
Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10.651.532,38	-5.267.998,97	5.383.533,41	-774.518,15
Sonstige Steuern	-10.850,00	0,00	-10.850,00	0,00
Jahresüberschuss	10.640.682,38	-5.267.998,97	5.372.683,41	-774.518,15
Erträge gesamt in €	16.906.987,38	7.032,15	16.914.019,53	13.449,01
Erträge %	99,73	0,04	99,77	0,08
Aufwendungen gesamt in €	-6.266.305,00	-5.275.031,12	-11.541.336,12	-787.967,16
Aufwendungen %	38,19	32,15	70,34	4,80

gemäß Zweck / ideeller Bereich				Vermögens- verwaltung	Einheitlicher steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	Stiftung gesamt
Tätigkeiten		Zweckbetrieb (einschließlich Geschäftsführung)	Summe satzungsgemäße Tätigkeiten			
Spendenwerbung	Zwischensumme mittelbare Tätigkeiten					
0,00	0,00	0,00	16.876.558,25	0,00	0,00	16.876.558,25
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	28.708,75	0,00	0,00	28.708,75
104,96	13.553,97	0,00	22.306,50	0,00	1.200,00	23.506,50
104,96	13.553,97	0,00	16.927.573,50	0,00	1.200,00	16.928.773,50
0,00	0,00	0,00	-9.624.323,80	0,00	0,00	-9.624.323,80
-135.732,05	-484.298,73	0,00	-1.942.471,30	0,00	0,00	-1.942.471,30
-135.732,05	-484.298,73	0,00	-11.566.795,10	0,00	0,00	-11.566.795,10
-135.627,09	-470.744,76	0,00	5.360.778,40	0,00	1.200,00	5.361.978,40
-1.081,88	-13.142,06	0,00	-33.635,67	0,00	0,00	-33.635,67
-3.931.066,83	-4.358.407,13	0,00	-4.785.903,27	-1.489,01	0,00	-4.787.392,28
-4.067.775,80	-4.842.293,95	0,00	541.239,46	-1.489,01	1.200,00	540.950,45
0,00	0,00	0,00	0,00	22.479,60	0,00	22.479,60
0,00	0,00	0,00	0,00	1.218,00	0,00	1.218,00
0,00	0,00	0,00	0,00	-9.900,00	0,00	-9.900,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	13.797,60	0,00	13.797,60
-4.067.775,80	-4.842.293,95	0,00	541.239,46	12.308,59	1.200,00	554.748,05
0,00	0 0,00	0,00	-10.850,00	0,00	0,00	10.850,00
-4.067.775,80	-4.842.293,95	0,00	530.389,46	12.308,59	1.200,00	543.898,05

104,96	13.553,97	0,00	16.927.573,50	23.697,60	1.200,00	16.952.471,10
0,00	0,08	0,00	99,85	0,14	0,01	100,00
-4.067.880,76	-4.855.847,92	0,00	-16.397.184,04	-11.389,01	0,00	-16.408.573,05
24,79	29,59	0,00	99,93	0,07	0,00	100,00

Anhang

für das Geschäftsjahr 2015

- Wiedergabe des Bestätigungsvermerks der Wirtschaftsprüfer
- Anhang für das Geschäftsjahr der VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz inklusive der Entwicklung des Anlagevermögens
- Bericht über die Erfüllung des Stiftungsgeschäfts
- Selbstverpflichtungserklärung der Mitgliederorganisationen des Deutschen Spendenrates e. V.
- Jährliche Erklärungen zu den Grundsätzen des Deutschen Spendenrates e. V. für das Geschäftsjahr 2015
- Wortlaut der Selbstverpflichtungserklärung des Deutschen Spendenrates e. V.

Im Bericht über die Jahresabschlussprüfung zum 31. Dezember 2015 wurde die Einhaltung der Selbstverpflichtungserklärung von VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz gegenüber dem Deutschen Spendenrat e. V. von der unabhängigen ESC Wirtschaftsprüfung GmbH geprüft und bestätigt:

*„Unsere Prüfung hat zu keinen Feststellungen geführt,
die nach unserer Auffassung einen Verstoß gegen die Selbstverpflichtungserklärung,
soweit diese die Rechnungslegung betrifft, erkennen lassen.“*

ESC Wirtschaftsprüfung GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Am Sandtorkai 44
20457 Hamburg

G. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 (Anlagen 1 bis 3) der **VIER PFOTEN - Stiftung für Tierschutz, Hamburg**, unter dem Datum vom 9. September 2016 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

An die VIER PFOTEN - Stiftung für Tierschutz, Hamburg:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anlagenspiegel - unter Einbeziehung der Buchführung der VIER PFOTEN - Stiftung für Tierschutz, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung."

Hamburg, den 9. September 2016

ESC Wirtschaftsprüfung GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Beatrix Arlitt
Wirtschaftsprüferin



Michael Kapitza
Wirtschaftsprüfer

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Anhang
für das Geschäftsjahr 2015
der

VIER PFOTEN - Stiftung für Tierschutz, Hamburg

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der vorliegende Jahresabschluss ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches unter Beachtung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) aufgestellt. Die Bilanz wurde aufgestellt unter Berücksichtigung der vollständigen Verwendung des Jahresergebnisses. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Ein Lagebericht wird nicht aufgestellt.

Die Stiftung hat die für kleine Kapitalgesellschaften im Sinne von § 267 HGB i. V. m. geltenden Vorschriften analog angewendet. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach der in §§ 266 und 275 Abs. 2 HGB. Von den Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften wurde Gebrauch gemacht.

Um die Besonderheiten der Stiftung hinsichtlich der Ergebnisverwendung klar und übersichtlich darzustellen, wurden die Posten der Bilanz (Eigenkapital) und die Gewinn- und Verlustrechnung (Ergebnisverwendung) gemäß den Vorgaben des IDW RS HFA 5 angepasst und ergänzt.

Angaben, die zulässigerweise in der Bilanz oder im Anhang aufgeführt werden können, sind im Anhang zu finden.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die unter dem Sachanlagevermögen ausgewiesenen unentgeltlich erworbenen, aktivierungspflichtigen Vermögensgegenstände (insbesondere Sachspenden) werden mit den fiktiven Anschaffungskosten in Höhe ihres vorsichtig geschätzten beizulegenden Wertes bewertet (IDW RS HFA 5 "Rechnungslegung von Stiftungen"). Für im Rahmen von Erbschaften erworbenen Vermögensgegenstände wird der beizulegende Wert vorsichtig geschätzt. Soweit keine zuverlässigen Informationen zur Zusammensetzung und Bewertung der Nachlässe vorliegen bzw. Verfahren streitig sind, erfolgt die Einbuchung erst im Zeitpunkt des tatsächlichen Zuflusses.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer wie folgt linear abgeschrieben:

- Immaterielle Vermögensgegenstände: 3 - 4 Jahre
- Sachanlagen: 3 - 25 Jahre

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter bis EUR 410,00 wurden sofort in voller Höhe abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Abgang berücksichtigt.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zum Nennwert (Ausleihungen) bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel sind mit ihren Nennwerten aktiviert. Es wurden angemessene Wertberichtigungen gebildet.

Als Eigenkapital werden das Grundstockvermögen gemäß Stiftungsgeschäft vom 24. November 2004, Zustiftungen sowie die nach den Bestimmungen der Abgabenordnung gebildeten Rücklagen ausgewiesen.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind jeweils in Höhe ihres Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig erscheint. Allen am Bilanzstichtag bestehenden Risiken wurden durch Bildung ausreichender Wertberichtigungen oder Rückstellungen Rechnung getragen, soweit die Risiken bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses erkennbar waren.

Die Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Die Stiftung hat zulässigerweise die Stellungnahme zur Rechnungslegung: "Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen" des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) auf den Jahresabschluss der Stiftung zum 31. Dezember 2015 nicht angewendet. Die Stellungnahme ist eine Anwendungsempfehlung und hat sich noch nicht als "best practice" durchgesetzt. Die wesentliche Abweichung zu den in der Stellungnahme vorgeschriebenen Regelungen zur ertragswirksamen Vereinnahmung von Spenden, ist die Vereinnahmung der Spenden im Zeitpunkt des Zuflusses anstatt - wie in der Stellungnahme vorgesehen - erst im Zeitpunkt der satzungsgemäßen Verwendung.

III. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung der Anlageposten und ihre Entwicklung im Geschäftsjahr 2015 ist auf der letzten Seite des Anhangs dargestellt.

Stiftungskapital

Das Grundstockvermögen gemäß Stiftungsgeschäft vom 24. November 2004 beträgt EUR 100.000,00 und ist voll eingezahlt. Das Grundstockvermögen der Stiftung ist in Inhaber-Anteile an einem gemischten Wertpapiersondervermögen nach deutschem Recht (Deka Stiftungen Balance) angelegt.

Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Mitzugehörigkeiten

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen gehören sämtlich zu den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die im Vorjahr ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen gehören in voller Höhe auch zu den sonstigen Verbindlichkeiten und betreffen eine Leistungszusage aufgrund einer mit der Tochtergesellschaft Bärenwald Müritz gGmbH geschlossenen Fördervereinbarung, die erst im Berichtsjahr ausgezahlt wurde.

IV. Ergänzende Angaben

Personal

Im Jahresdurchschnitt hat die Stiftung 34 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 36).

Verbundene Unternehmen

Die Gesellschaft hält 100 % der Anteile an der Bärenwald Müritz gGmbH. Das Eigenkapital der Gesellschaft zum 31. Dezember 2014 betrug TEUR 1.430 und das Jahresergebnis 2014 TEUR 603.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3 HGB bestanden in Höhe von TEUR 23 aufgrund einer Vereinbarung zur Gründung einer GmbH und der einhergehenden Einzahlungsverpflichtung des Stammkapitals.

Vorstand

Dem Vorstand gehörten im Berichtszeitraum folgende Personen an:

- Helmut Dungler, Wien (Vorsitzender)
- Josef Pfabigan, Wien (stellvertretender Vorsitzender)
- Robert Werner, Hamburg.

Hamburg, im Mai 2016

Der Vorstand



- I. I. Immaterielle Vermögensgegenstände
Entgeltlich erworbene Software
- II. II. Sachanlagen
Andere Anlagen, Betriebs- und
Geschäftsausstattung
- III. III. Finanzanlagen
 - 1. 1. Anteile an verbundenen Unternehmen
 - 2. 2. Wertpapiere des Anlagevermögens
 - 3. 3. Sonstige Ausleihungen

Anschaffungs- und Herstellungskosten				Aufgelaufene Abschreibungen		Restbuchwerte		
1. Jan. 2015 €	Zugänge €	Abgänge €	31. Dez. 2015 €	1. Jan. 2015 €	Abschreibungen €	Abgänge €	31. Dez. 2015 €	31. Dez. 2014 €
17.806,74	2.484,58	0,00	20.291,32	15.601,62	1.477,58	0,00	17.079,20	2.205,12
179.339,57	65.930,30	5.884,60	239.385,27	123.073,28	32.158,09	5.884,60	149.346,77	56.266,29
25.000,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00
1.150.713,34	5.994,80	1.128,00	1.155.580,14	0,00	9.900,00	0,00	9.900,00	1.150.713,34
500.000,00	500.000,00	0,00	1.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500.000,00
1.675.713,34	505.994,80	1.128,00	2.180.580,14	0,00	9.900,00	0,00	9.900,00	1.675.713,34
1.872.859,65	574.409,68	7.012,60	2.440.256,73	138.674,90	43.535,67	5.884,60	176.325,97	1.734.184,75

VIER PFOTEN - Stiftung für Tierschutz,

Hamburg

Bericht über die Erfüllung des Stiftungsgeschäfts zum 31. Dezember 2015

A. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

I. Rechtliche Verhältnisse

Stiftungsgeschäft: Die Stiftung wurde mit Stiftungsgeschäft vom 24. November 2004 und Anerkennung durch die Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg am 10. Dezember 2004 errichtet.

Satzung: Fassung vom 24. November 2004, zuletzt geändert am 28. September 2011 (Genehmigung vom 7. Dezember 2011)

Rechtsform: Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts

Stiftungszweck: Ausschließlicher und unmittelbarer Zweck der Stiftung ist die Förderung

- des Tierschutzes,
- der Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet des Tierschutzes,
- sowohl des Umwelt- und Naturschutzes als auch des Konsumentenschutzes auf dem Gebiet des Tierschutzes

sowie die Beschaffung von Mitteln zur Förderung des Tierschutzes und deren Weiterleitung an andere inländische steuerbegünstigte Körperschaften sowie an ausländischen Körperschaften zur Förderung des Tierschutzes.

Stiftungskapital: Das voll eingezahlte Stiftungskapital beträgt EUR 100.000,00.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Vorstand:	Der Vorstand besteht aus drei Personen. Dem Vorstand gehörten im Berichtszeitraum folgende Damen und Herren an:	
	Helmut Dungler, Wien	Vorsitzender
	Josef Pfabigan, Wien	stellvertretender Vorsitzender
	Herr Robert Werner, Hamburg	stellvertretender Vorsitzender
Kuratorium:	Gemäß §12 der Satzung kann ein Kuratorium bestellt werden. Das Kuratorium besteht aus mindestens drei und höchstens fünf Personen. Von dieser Möglichkeit wurde bisher nicht Gebrauch gemacht.	
Beteiligungs- gesellschaften:	Die Stiftung ist alleinige Gesellschafterin der Bärenwald Müritz gGmbH, Hamburg.	
	Die Stiftung hat eine Stammeinlage von € 25.000,00 geleistet. Der Gegenstand des Unternehmens ist insbesondere die Errichtung und die Unterhaltung eines Bärengeheges mit Informationszentrum in der Nähe der Müritz.	

II. Wirtschaftliche Verhältnisse

Die Stiftung arbeitet in gemieteten Räumen. Sie beschäftigte im Geschäftsjahr 2015 im Durchschnitt 34 Mitarbeiter (2014: 36 Mitarbeiter).

III. Steuerliche Verhältnisse

Die Stiftung wird beim Finanzamt Hamburg-Nord geführt. Die Stiftung ist gemäß Freistellungsbescheid vom 19. April 2016 für die Kalenderjahre 2012 bis 2014 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Die Stiftung ist berechtigt, für Spenden, die ihr zur Verwendung für diese Zwecke zugewendet werden, Zuwendungsbestätigungen nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck auszustellen.

Bei Kapitalerträgen, die bis zum 31.12.2016 zufließen, reicht für die Abstandnahme vom Kapitalertragsteuerabzug nach § 44a Abs. 4 und 7 EStG die Vorlage des o. g. Bescheids aus.

B. Erfüllung des Stiftungszwecks

I. Vermögenslage

Die Vermögenslage der Stiftung ist gekennzeichnet durch eine Zunahme der langfristig gebundenen Mittel. Das Jahresergebnis wurde der freien Rücklage zugeführt. Die Liquidität der Stiftung war während des Berichtszeitraums jederzeit gewährleistet, die Erhaltung des Stiftungsvermögens ist gesichert.

II. Ertragslage

Die Stiftung finanzierte sich ausschließlich aus Spendeneinnahmen, wobei die Anzahl der Förderer gegenüber dem Vorjahr quantitativ um etwa 10,14 % gestiegen ist. Zukunftsorientiert werden die Einnahmen planmäßig durch die Einführung eines Marketings für Großspender und Erbschaften weitere Unterstützung finden.

VIER PFOTEN plant und realisiert praktische Maßnahmen, um Tieren kurz-, mittel- und langfristig zu helfen und darauf ausgerichtete politische, gesellschaftliche oder wirtschaftliche Veränderungen gemeinsam mit der Öffentlichkeit zu erreichen.

Die zur Verfügung stehenden Finanzmittel werden überwiegend zur Umsetzung von nationalen und internationalen

- Projekten (z. B. Tiernothilfe weltweit, internationale Bärenprojekte, Großkatzenanlage Lionsrock in Südafrika, Streunertiere in Süd- und Osteuropa, Menschenaffen in Not)
- Kampagnen (z. B. Haltungsbedingungen für Kaninchen, Stopfleber, Käfighaltung von Hühnern, Zirkus ohne (Wild-)Tiere)

sowie damit verbundener Öffentlichkeitsarbeit und gezielter Fördererinformation aufgewendet.

Hamburg, im September 2016

Der Vorstand



Selbstverpflichtungserklärung der Mitgliedsorganisationen des Deutschen Spendenrats e.V.

Die VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz ist Mitglied im Deutschen Spendenrat e.V., der sich zum Ziel gesetzt hat, die ethischen Grundsätze im Spendenwesen in Deutschland zu wahren und zu fördern und den ordnungsgemäßen, treuhänderischen Umgang mit Spendengeldern durch freiwillige Selbstkontrolle sicherzustellen. Die Organisation bekennt sich zur Einhaltung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes.

1. Gemeinnützigkeit

Wir sind durch Bescheid des Finanzamtes Hamburg Nord vom 19.04.2016 Steuernummer 17/425/02631 als ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt mit gültigem Freistellungsbescheid nach §§ 52 ff der Abgabenordnung, zuletzt vom 19.04.2016.

2. Schweigepflichtentbindung gegenüber dem Finanzamt

Wir haben unsere zuständige Finanzbehörde für den gemeinnützigen Bereich gegenüber dem Deutschen Spendenrat e.V. von der Verschwiegenheitspflicht befreit (§ 30 Abs. 4 Nr. 3 AO).

3. Veröffentlichung

- a) Wir veröffentlichen spätestens bis zum 30. September des Folgejahres einen Geschäfts-/Jahresbericht (mit Tätigkeits-/Projekt-/ Finanzbericht), stellen diesen ins Internet ein und versenden diesen auf Wunsch. Bei Abweichungen von den nachfolgenden Verpflichtungen erläutern wir diese.
- b) Wir informieren laufend/regelmäßig über (aktuelle) Entwicklungen auf unserer Internetseite www.vier-pfoten.de, durch unseren Newsletter und durch unser Fördermagazin *Report*.

4. Registerauszug

Wir verpflichten uns, den aktuellen Registerauszug dem Deutschen Spendenrat e.V. zeitnah vorzulegen und die damit verbundenen Kernaussagen (z.B. Sitz der Organisation, vertretungsberechtigter Vorstand) auch im Rahmen des Jahresberichts darzustellen.

5. Geschäfts-/Jahresbericht

Über das abgelaufene Geschäftsjahr informieren wir wahrheitsgemäß, transparent, verständlich und umfassend in Form eines Geschäfts-/Jahresberichts.

- a) **Tätigkeits-/ Projektbericht:** Unser Tätigkeits-/ Projektbericht informiert über allgemeine Rahmenbedingungen, erbrachte Leistungen, Entwicklungen und Tendenzen im Aufgabengebiet der Organisation und der Organisation selbst.
- b) **Rechnungslegung/Prüfung:** Die Prüfung unserer Kassen-/ Buchprüfung, unserer Einnahmen-/Ausgabenrechnung/ unseres Jahresabschlusses (einschließlich Lagebericht) sowie der Mehr-Sparten-Rechnung erfolgt nach Maßgabe des Deutschen Spendenrats e.V., den jeweils gültigen Richtlinien des Institutes der Wirtschaftsprüfer (IdW) und den Grundsätzen des steuerlichen Gemeinnützigkeitsrechts. Der Abschlussprüfer hat die Einhaltung dieser Selbstverpflichtung, soweit sie die Rechnungslegung betrifft, entspre-

chend zu prüfen und über das Ergebnis der Prüfung schriftlich zu berichten. Das Ergebnis der Prüfung stellen wir öffentlich dar.

6. Strukturen

Unser Status der Gemeinnützigkeit bedingt klare und demokratische Strukturen (und Mitgliedschaftsverhältnisse).

- a) Die Satzung sowie andere wesentliche konstitutionelle Grundlagen unserer Organisation/Einrichtung werden zeitnah veröffentlicht; Name und Funktion von wesentlichen Leitungs- und Aufsichtspersonen werden bekannt gegeben.
- b) Wir haben Leitungs- und Aufsichtsorgane getrennt und verhindern Interessenkollisionen bei den verantwortlichen und handelnden Personen.
- c) Wir stellen unsere Aufbauorganisation und Personalstruktur transparent, entsprechend den Grundsätzen des Deutschen Spendenrats e.V., dar.
- d) Wesentliche vertragliche Grundlagen und gesellschaftsrechtliche Verflechtungen werden im Rahmen des Geschäfts-/Jahresberichts veröffentlicht.

7. Werbung

- a) Werbung, die gegen die guten Sitten und anständige Gepflogenheiten verstößt, wird unterlassen.
- b) Wir werden keine Mitglieder- und Spendenwerbung mit Geschenken, Vergünstigungen oder dem Versprechen bzw. der Gewährung von sonstigen Vorteilen betreiben, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Satzungszweck stehen oder unverhältnismäßig teuer sind.
- c) Wir unterlassen den Verkauf, die Vermietung oder den Tausch von Mitglieder- oder Spenderadressen und zahlen keine Provisionen im Rahmen der Festlegungen der Grundsätze des Deutschen Spendenrats e.V. für die Einwerbung von Zuwendungen.

8. Datenschutz

Wir verpflichten uns, die gesetzlichen Regelungen zum Datenschutz, Richtlinien zum Verbraucherschutz sowie die allgemein zugänglichen Sperrlisten zu beachten.

9. Umgang mit Zuwendungen

- a) Wir beachten Zweckbindungen durch Spender.
- b) Wir erläutern den Umgang mit projektgebundenen Spenden.
- c) Wir weisen auf eine Weiterleitung von Spenden an andere Organisationen hin und informieren über deren Höhe.

10. Mitgliedschaft im Deutschen Spendenrat e.V.

Wir veröffentlichen den Hinweis auf die Mitgliedschaft sowie die Selbstverpflichtungserklärung des Deutschen Spendenrates e.V. und den Hinweis auf deren Einhaltung an leicht zugänglicher Stelle auf unserer Homepage oder unserem Jahresbericht.

Hamburg 24.6.16
Ort/Datum


Unterschrift vertretungsberechtigte Organe

Jährliche Erklärung zu den Grundsätzen des Deutschen Spendenrates e. V. für das Geschäftsjahr 2015

Die Grundsätze des Deutschen Spendenrates e. V. (DSR) sehen in der Präambel eine Erklärung des Geschäftsführungsorgans zur Befolgung dieser Grundsätze vor. Der Vorstand der VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz hat in seiner Sitzung am 14. April 2016 die folgende Erklärung beschlossen:

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz hat die Grundsätze des DSR in der Fassung vom 05. Mai 2010 im Geschäftsjahr 2016 mit Ausnahme der nachfolgenden Abweichung befolgt:

Wie in der Anlage 3 der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. beschrieben, orientieren sich diese am Verein als typische Rechts- und Organisationsform von NPOs. VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hamburg. Als solche unterliegt sie nach §5 des Hamburgischen Stiftungsgesetzes der staatlichen Aufsicht durch die Justizbehörde.

Darüber hinaus unterliegt die Stiftung auch der staatlichen Kontrolle durch das Finanzamt Hamburg Nord. Hinzu kommt noch die jährliche Prüfung des Jahresabschlusses durch einen Wirtschaftsprüfer.

Um die interne Verwaltung schlank zu halten, wurde aus den vorgenannten Gründen bislang auf die Bestellung eines Kuratoriums verzichtet. Durch diese Maßnahme können mehr Spendengelder dem satzungsmäßigen Stiftungszweck zugeführt werden.

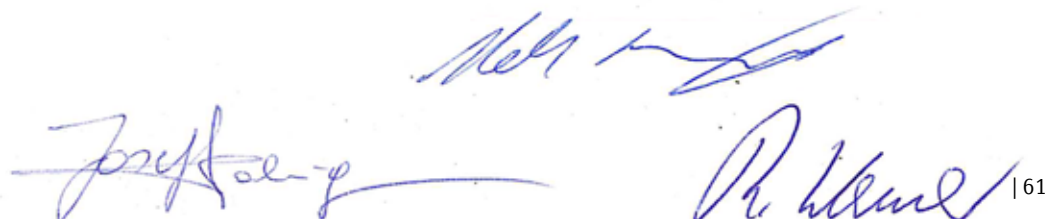
VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz agiert im Netzwerk mit anderen VIER PFOTEN Organisationen in Europa, Asien, Afrika und den USA. Gemeinsamer Überbau ist die Stiftung VIER PFOTEN International, mit Sitz in Wien. Deren Beirat kontrolliert in einer jährlichen Gesamtüberprüfung die Aktivitäten sämtlicher VIER PFOTEN Organisationen und somit auch jene von VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz mit Sitz in Hamburg.

Dieser Erklärung sind folgende, in den Grundsätzen des DSR verlangten Anlagen beigelegt:

1. Geschäfts- oder Jahresbericht (Abschnitt IV der Selbstverpflichtung)
2. Jahresabschluss
3. Bestätigungsvermerk zu den Anlagen 2a und 3 einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gemäß Abschnitt 3 der Grundsätze des DSR
4. aktueller Freistellungsbescheid
5. aktueller Registerauszug der Stiftungsaufsicht
6. Selbstverpflichtungserklärung gegenüber dem DSR (Anlage 4) ist abgegeben und der Hinweis auf deren Einhaltung an leicht zugänglicher Stelle auf unserer Homepage oder unserem Jahresbericht veröffentlicht.
7. Schweigepflichtentbindungserklärung gegenüber dem Finanzamt (nicht jährlich) liegt beim DSR vor.

Hamburg, 14. April 2016

Der Stiftungsvorstand:



Grundsätze/Selbstverpflichtungserklärung

des Deutschen Spendenrates e. V.

Der Deutsche Spendenrat e. V. setzt auf freiwillige Selbstkontrolle seiner Mitglieder. Zur Erreichung größerer Transparenz und damit zur Gewährleistung einer erhöhten Sicherheit beim Spenden verpflichten sich die Mitglieder zur Einhaltung des geltenden Rechts und darüber hinaus zur Beachtung der in den neuen Grundsätzen benannten Regeln des Deutschen Spendenrates e. V. und der damit verbundenen Selbstverpflichtungserklärung.

Dazu gehören u. a. die Vermeidung von Werbung, die gegen die guten Sitten verstößt und der Verkauf von Spendenadressen. Ferner ist festgelegt, in welcher Form und bis wann dem Verein ein Jahresbericht vorzulegen ist.

Bei der Selbstverpflichtungserklärung handelt es sich um ein Alleinstellungsmerkmal. Durch sie betonen die Mitglieder des Deutschen Spendenrates e. V. ihre Intention, mehr Vertrauen ins Spendenwesen zu schaffen.

Die nachfolgenden neuen Grundsätze des Deutschen Spendenrates e. V. nebst Anlagen, welche die Mitgliederversammlung am 05.05.2010 verabschiedet hat, sind für alle Mitglieder verbindlich für die jährliche Erstellung des Jahresberichts/finanziellen Jahresabschlusses anzuwenden.

Dem Gemeinwohl und dem Spender verpflichtet – Grundsätze des Deutschen Spendenrates e. V. (beschlossen durch die Mitgliederversammlung des Deutschen Spendenrates am 05. Mai 2010)

Präambel

Gemeinnützige Organisationen und Einrichtungen sind lebendiger Ausdruck von Verantwortung und freiwilligem Engagement in der Gesellschaft. Der Staat würdigt die Bedeutung und Funktion dieses Engagements für die Gesellschaft, indem er hierfür besondere Rahmenbedingungen im Steuer- und Gesellschaftsrecht schafft.

Dem Deutschen Spendenrat können sich gemeinnützige Organisationen unterschiedlicher Größenordnung und Rechtsform als Mitglieder anschließen. Gemäß Satzungsvorgabe ist ihnen gemein, dass sie über die entsprechende

Freistellung der Finanzbehörden verfügen, Spenden sammeln und verwenden, dem Gemeinwohl, dem bürgerschaftlichen Engagement und seiner Förderung gegenüber verpflichtet sind.

Auf dieser Basis sind Organisationen wie ein Treuhänder für anvertrautes Geld, Zeit und andere Werte zur Mehrung des Gemeinwohls.

Zweck des Spendenrates ist die Wahrung gemeinsamer Interessen der Mitglieder bei der Umsetzung ihrer ideellen Zielsetzungen, insbesondere die Wahrung und Stärkung der ethischen Grundsätze des Spendenwesens in Deutschland sowie die Sicherstellung des ordnungsgemäßen, treuhänderischen Umgangs mit Spendengeldern durch freiwillige Selbstkontrolle. Der Verein dient dadurch auch dem Verbraucherschutz und hat zum Ziel, Spender und spendensammelnde Organisationen vor unlauterer Spendenwerbung zu schützen.

Gemeinsame, unabdingbare Grundlage im Rahmen der Mitgliedschaft ist deshalb die freiwillige Verpflichtung auf grundlegende Werte, Handlungsleitlinien, Kontroll- und Publikationspflichten, die in dieser einheitlichen Basis für die Selbstverpflichtungserklärung näher beschrieben sind.

Die Grundsätze sollen Organen, Funktionsträgern und Mitarbeitern als verbindliche Orientierung dienen. Insbesondere sollen sie das Bewusstsein aller Beteiligten für die Vermeidung von Interessenkonflikten, für die angemessene Transparenz bei der Zweckverwirklichung und für die Effizienz der Mittelverwendung schärfen.

Nach außen hin bilden die verbindlichen Standards für Strukturen und Handeln sowie die nachvollziehbare Transparenz durch Information und Dokumentation die Grundlage für Verlässlichkeit und Seriosität und wirken damit Vertrauen bildend. Dieses Vertrauen zu bewahren und auszubauen, im Sinne der Reputation und Legitimation des gemeinnützigen Sektors, ist Verpflichtung jedes Mitglieds im Deutschen Spendenrat.

Die Leitungsgremien eines Mitglieds im Deutschen

Spendenrat erklären für ihre gemeinnützige Organisation in einer Selbstverpflichtung (siehe Anlage 1) jährlich, dass diesen vom Deutschen Spendenrat e. V. bekannt gemachten „Grundsätzen“ entsprochen wurde und wird oder welche Regeln nicht angewendet wurden oder werden und warum nicht.

Die Erklärung ist auf der Internetseite der Organisation sowie in anderer geeigneter Form dauerhaft öffentlich zugänglich zu machen.

Soweit sich im Folgenden Festlegungen an der häufigsten Rechts- und Organisationsform, dem Verein oder Verband orientieren, sind die Regeln für andere gemeinnützige Organisationsformen unter Beachtung gängiger Festlegungen für die unterschiedlichen Größenordnungen angepasst zu übertragen. Auch Zweck und Art der Aufgabenwahrnehmung sind zu berücksichtigen.

Im Rahmen ihrer Berichterstattung erläutert die gemeinnützige Organisation jedoch alle Abweichungen von diesen Regeln und begründet, inwiefern durch vergleichbare Maßnahmen der gleiche Standard gewährleistet wurde.

Bei großen gemeinnützigen Organisationsstrukturen, in denen das Spendenaufkommen (ohne Legate) fünf Prozent der Einnahmen nicht überschreitet (siehe auch Ziffer III.3.), gelten diese Grundsätze nur für den nachvollziehbar abgegrenzten Spendenbereich.

Die Mitgliedsorganisationen befreien ihre zuständige Finanzbehörde für den gemeinnützigen Bereich gegenüber dem Deutschen Spendenrat e. V. von der Verschwiegenheitspflicht.

I. Ethik

Der ideelle Zweck der gemeinnützigen Organisation ist Kern allen Handelns

Alle Handlungen und Aktivitäten der gemeinnützigen Organisation sind zielgerichtet abgeleitet von den individuellen Satzungszwecken. Greift die Organisation andere Inhalte und Aktivitäten außerhalb dieses eingegrenzten Katalogs auf und/oder richtet sie Strukturen und Tätigkeitsbereiche neben der gemeinnützigen ein, weisen diese einen instrumentellen Charakter im Hinblick auf eine bessere Erfüllung des Satzungszwecks auf und bedeuten keinen Selbstzweck.

Interessen- und Kontrollkonflikte durch Personenidentität werden vermieden

Personelle Überschneidungen in ehren- wie hauptamtlicher Funktion bei parallelen Strukturen gibt es nur auf der Basis

offen gelegter klarer Funktionsbeschreibung und Aufgabentrennung, funktionierender Geschäftsordnung, Transparenz, gesichertem Controlling und wirkungsvoller Aufsicht (in einer dualen Struktur, d.h. Trennung von Leitungs- und Aufsichtsfunktion). Bei kleineren Organisationsstrukturen können, angepasst an deren Möglichkeiten, Lösungen mit vergleichbarer Wirkung für die Konfliktvermeidung und Handlungskontrolle eingerichtet werden.

Hauptamtliche Führungspersonen und ehrenamtliche Mitglieder des Leitungsgremiums sollen zur Vermeidung von Interessenkollision nicht gleichzeitig persönliche Gesellschafter einer vernetzten kommerziellen Struktur sein.

Das Verhalten gemeinnütziger Organisationen genügt einem besonders eng gefassten ethisch-moralischen Kodex

- Mitglieder- und Spendenwerbung mit Geschenken, Vergünstigungen oder dem Versprechen bzw. der Gewährung von sonstigen Vorteilen zu betreiben, die unverhältnismäßig ist, ist grundsätzlich unzulässig.
- Provisionszahlungen bei der Einwerbung von Mitgliedern oder Zuwendungen sind in engen Grenzen und unter Beachtung von Wirtschaftlichkeit und Verhältnismäßigkeit zulässig. Sie sind im Finanzbericht anzugeben.
- Werbung, die gegen die guten Sitten und anständigen Gepflogenheiten verstößt, wird unterlassen.
- Allgemein zugängliche Sperrlisten und Richtlinien zum Verbraucherschutz finden Berücksichtigung.
- Die aktuellen datenschutzrechtlichen Bestimmungen werden immer beachtet. Zusätzlich wird der Verkauf, die Vermietung oder der Tausch von Mitglieder- oder Spenderadressen ausgeschlossen.
- Gesetzliche Regeln zum Umgang mit Spenden finden Berücksichtigung; auch Zuwendungen in Form von Beiträgen, Zuschüssen und Subventionen werden nur im Sinne der Zuwendungsgeber verwendet.

Die Auswahl der geeigneten Instrumente und ihr Einsatz für die Werbung von Mitgliedern und Spenden erfolgt sorgfältig und verantwortungsbewusst. Bei Formen des Direktmarketings, wie Brief-, Telefon-, Haustür- und Straßenwerbung bleiben die Persönlichkeitsrechte der Angesprochenen gewahrt. Beim unmittelbaren persönlichen Zielgruppenkontakt (Haustür- und Straßenwerbung, Telefonmarketing) dürfen die Angesprochenen nicht unter psychischen Druck gesetzt werden.

II. Strukturen

Der Status der Gemeinnützigkeit bedingt demokratische und klare Strukturen und Mitgliedschaftsverhältnisse der

- Leitungsgremien sollen aus mindestens zwei Personen bestehen, von einem Aufsichtsgremium mit Mandat ausgestattet sein und werden durch dieses kontrolliert. Bei kleinen Organisationen wird dies zumindest durch das „Vier-Augen-Prinzip“ realisiert und eine Aufsicht/Kontrolle abgesichert. Die Leitungsgremien sorgen für ein angemessenes Risikomanagement.
- Soweit den für die Organisation ehrenamtlich handelnden Personen Aufwand erstattet wird, ist dies in der Satzung grundsätzlich geregelt und vom zuständigen Beschlussgremium durch konkrete Ausführungsregelungen ergänzt. Hauptamtliche Mitarbeit und nebenamtliche Tätigkeiten haben prinzipiell eine verbindliche vertragliche Grundlage, und die Vergütungen sind angemessen sowie transparent geregelt. Variable Vergütungselemente sind bis fünfundzwanzig Prozent der Gesamtvergütung akzeptiert und basieren auf nachvollziehbaren messbaren und verbindlichen Zielvereinbarungen.
- Mitgliedschaftsverhältnisse sind mit ihren Rechten und Pflichten klar geregelt. Aus der Mitgliedschaft erwachsen keine individuellen Vorteile/Leistungen der Organisation für die Mitglieder außerhalb des Satzungsrahmens. Eine Zwangs-Verknüpfung der Mitgliedschaft mit nicht satzungsgemäßen Nebenleistungen Dritter – auch eigener Tochterstrukturen – existiert nicht.
- Vertragsverhältnisse über wechselseitige Leistungen der gemeinnützigen Organisation zu Dritten – dazu zählen insbesondere auch eigene Tochterstrukturen – sind eindeutig gestaltet und in ihren wesentlichen Verpflichtungen und Auswirkungen im Rahmen der Jahresberichte bzw. Abschlüsse der gemeinnützigen Organisationen dargestellt.

Gründungsinitiative/Mitglieder- oder Delegiertenversammlung sind die konstitutive Grundlage jeder gemeinnützigen Organisation

Die Festlegung des ideellen Zwecks entstammt einer Gründungsinitiative/ Mitglieder- oder Delegiertenversammlung und darf nur von dieser verändert werden. Auf dieser Ebene liegt zudem die alleinige Kompetenz für Satzungsänderungen, hier sind zudem grundlegende inhaltliche Strategien und wesentliche Strukturänderungen sowie Personalentscheidungen für die Gremienbesetzung und die organisationseigene Revision (zum Beispiel Kassenprüfer) angesiedelt. Für andere Gesellschaftsformen sind diese Prinzipien analog abzubilden und anzuwenden.

Das Aufsichtsgremium überprüft regelmäßig die Arbeit des Leitungsgremiums

Ein ordnungsgemäßes Kontrollsystem ist wegen der

nicht-erwerbs-wirtschaftlichen Verfassung und des besonderen Auftrags für gemeinnützige Organisationen von besonderer Bedeutung.

- Das Aufsichtsgremium nimmt im Rahmen der Vorgabe der Satzung ggf. zwischen den Mitglieder-, Delegierten- oder Gesellschafterversammlungen deren Aufgaben wahr (bei manchen Organisationen bilden diese Versammlungen selbst das Aufsichtsgremium). Es beschließt über die vom Leitungsgremium vorgelegten Konzepte für die strategische Ausrichtung sowie die Finanzplanung der Organisation. Weiterhin nimmt es die Jahres- und Revisionsberichte entgegen, stellt die Abschlüsse fest und soll den Steuerberater/ Wirtschaftsprüfer (freiwillig bzw. aufgrund dieser Selbstverpflichtung) bestimmen.
- Die Zusammensetzung und Tagungsfrequenz des Gremiums ist der Größe der Organisation angemessen. Das Aufsichtsgremium nimmt seine Aufgaben durch jährlich mindestens eine Tagung wahr. Tagungen können auch unter Einsatz moderner Kommunikationstechnik stattfinden.

Das Leitungsgremium führt die Geschäfte auf der Basis von Satzung und Gremienbeschlüssen

Das Leitungsgremium führt die Geschäfte der Organisation ordnungsgemäß im Sinne der satzungsgemäßen Zwecke und des Interesses der Organisation und ihrer Mitglieder bzw. der Betroffenen. Dies umfasst insbesondere:

- Es entwickelt Konzepte für die strategische Ausrichtung der Organisation, stimmt sie mit der Mitgliederversammlung bzw. dem Aufsichtsgremium ab und sorgt für ihre Umsetzung;
- organisiert die Geschäftsabläufe und die Aufgabenerfüllung und gibt sich dazu ggf. eine Geschäftsordnung;
- sorgt für ein angemessenes Risikomanagement und ein zielgerichtetes Qualitätsmanagement der Organisation;
- erarbeitet eine Finanzplanung und verantwortet deren Umsetzung;
- ist verantwortlich für die zeitnahe Aufstellung des Jahresabschlusses und ein regelmäßiges Berichtswesen sowie den Geschäftsbericht gemäß Selbstverpflichtungserklärung des Deutschen Spendenrates;
- informiert die Mitglieder-/Delegiertenversammlung bzw. das Aufsichtsgremium zeitnah über wichtige Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung der Organisation von wesentlicher Bedeutung sind.

Sind hauptamtliche Führungspersonen und Mitglieder des Leitungsgremiums gleichzeitig Mitglieder der gemeinnützigen

Organisation sollen sie kein Stimmrecht in der Mitglieder-/ Delegiertenversammlung ausüben. Auf einer Strukturebene sind eine ehren- und hauptamtliche Rolle nur bei transparenten Regeln nebeneinander zulässig.

III. Rechnungslegung

Allgemeines

Maßgebend sind die Regelungen in der Satzung, die allerdings den Vorgaben dieser Grundsätze nicht widersprechen dürfen. Gegebenenfalls sind die Vorschriften des Handelsrechts zu berücksichtigen. Darüber hinaus sind die Stellungnahmen des Instituts der Wirtschaftsprüfer e. V. (IdW) zu beachten.

Form der Rechnungslegung nach Größenklassen:

- Kleine Organisationen sind solche, deren Mittelzufluss im Geschäftsjahr ohne steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb 250.000,00 Euro nicht übersteigt. Das geringfügige Überschreiten der Aufgriffssumme von 250.000,00 Euro führt nur dann zu einer neuen Einstufung, wenn dies an zwei aufeinander folgenden Geschäftsjahren auftritt.
- Wird diese Aufgriffsgrenze von 250.000,00 Euro überschritten, handelt es sich um eine andere Organisation gemäß Ziffer III.3.

Rechnungslegungen für kleine Organisationen

Alternativ gilt:

- Rechnungslegung nach den Grundsätzen des IdW. Die Rechnungslegung kann nach den vom IdW entwickelten Grundsätzen für die Einnahmen-, Ausgaben- und Vermögensrechnung erfolgen.
- Rechnungslegung nach den Grundsätzen des steuerlichen Gemeinnützigkeitsrechts. Dies betrifft insbesondere eine Einnahmen-Überschussrechnung angelehnt an die ertragsteuerlichen Grundsätzen und das Erstellen einer Vermögensaufstellung nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Rechnungslegung. Die Einnahmen-Überschussrechnung berücksichtigt die Aufteilung nach Funktionen oder Bereichen (sog. Vier-Sparten-Rechnung). Der Umfang dieser Darstellung richtet sich nach dem Umfang der Geschäftstätigkeit in den einzelnen Bereichen. Schließt die tatsächliche Geschäftsführung Aktivitäten in einzelnen Bereichen aus, so ist dies lediglich fest zu stellen, und es entfällt ihre Darstellung.

Empfehlungen und Hinweise:

Der Deutsche Spendenrat e. V. empfiehlt die Rechnungslegung nach steuerlichen Grundsätzen. Bei der

Kostenermittlung von Werbe- und Verwaltungskosten sind die Hinweise in der Anlage 2 zu beachten.

Rechnungslegung für andere Organisationen (Mittelzufluss über 250.000,00 Euro)

Es ist ein Jahresabschluss zu erstellen. Er enthält Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und einen Anhang.

Die Gewinn- und Verlustrechnung kann nach zwei Verfahren gestaltet sein:

- Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB). – Darstellung der Aufwandsposten nach Arten
- Umsatzkostenverfahren (§ 275 Abs. 3 HGB) – Gliederung nach Funktionsbereichen

Grundsätzlich sind beide Verfahren wegen der institutionellen Besonderheiten in der Rechnungslegung gemeinnütziger Organisationen nur analog anzuwenden. Dies betrifft ein Hinzufügen neuer Posten sowie die Änderung der Gliederungs- und Postenbezeichnungen und das Weglassen von Leerposten.

Wird das Gesamtkostenverfahren für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung angewandt ist im Sinne der Transparenz, eine Verteilung der Erträge und Aufwendungen nach Anlage 2 vorzunehmen. (siehe III.2.).

Allerdings treten Fälle auf, in denen die Einnahmen des Spendenbereichs von untergeordneter Bedeutung sind. Eine untergeordnete Bedeutung liegt nach Ansicht des Deutschen Spendenrates e. V. vor, wenn die Einnahmen dieses betreffenden Bereichs 5% der Gesamteinnahmen nicht überschreiten. Es wird dann für zulässig gehalten, die Erträge und Aufwendungen des hier abgegrenzten Bereichs entweder mittels „Davon Vermerke“ bei den einzelnen Posten der Erfolgsrechnung oder diese Angaben im Anhang vollständig anzugeben. Das gewählte Verfahren ist im Anhang zu erläutern.

IV. Information, Berichtswesen

Die gemeinnützige Organisation ist den Kommunikationsprinzipien der Offenheit, Wahrhaftigkeit, Klarheit und Glaubwürdigkeit verpflichtet

Die gemeinnützige Organisation hat eine Kommunikationsverantwortung gegenüber ihren Gremien, Mitgliedern, Förderern und Partnern, den von ihnen ggf. betreuten Zielgruppen sowie der Gesellschaft und Öffentlichkeit. Sie ist dabei den Kommunikationsprinzipien der Offenheit, Wahrhaftigkeit, Klarheit und Glaubwürdigkeit verpflichtet. Angepasst an das veränderte Kommunikationsverhalten in der Gesellschaft wird die Berichterstattung im Internet veröffentlicht. Andere Medien (u.a. klas

sische Druckversion) können parallel (nur bei Organisationen ohne eigenen Internetauftritt alternativ) eingesetzt werden.

- Die Informationen zeigen Arbeit und den Erfolg der Organisation, ggf. Probleme bei der Umsetzung ihres ideellen Zweckes auf und weisen auf anstehenden Unterstützungsbedarf hin.
- Die Aufbereitung soll den Informationsbedürfnissen der Zielgruppen angemessen und für sie verständlich sein.
- Unzulässig sind Texte und bildliche Darstellungen, die Personen verunglimpfen, insbesondere wegen ihrer Situation und, personenbezogener Merkmale, wie Rasse und ethnische Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alters (jeden Lebensalters) oder sexuelle Identität diskriminieren. Politische Aussagen beschränken sich auf solche Inhalte, die im direkten Zusammenhang mit dem Satzungszweck stehen.
- Der Umgang mit Beiträgen, Spenden und öffentlichen Geldern verpflichtet zur Veröffentlichung der Jahresabschlüsse.
- Eine Abweichung von den Regeln dieser Grundsätze ist aufzuzeigen und zu erläutern.
- Bei Informationsbedarf und auf Nachfragen von Mitgliedern aber auch außenstehenden Dritten erfolgt eine zeitnahe, wahrhaftige und auf die Zielgruppe abgestellte Rückmeldung.

Im Zeitalter der elektronischen Medien sind wesentliche Informationen zur Organisation, wie zum Beispiel Datum des Freistellungsbescheides, Registerangaben, Jahresbericht, Informationen zu den einzelnen Projekten jederzeit aktuell im Internet einsehbar.

Über eine abgelaufene Periode wird in Form eines Geschäfts- oder Jahresberichtes transparent informiert

Dieser gliedert sich in folgende Elemente:

a.) Der Tätigkeitsbericht

Der aussagekräftige Tätigkeitsbericht oder Bericht des Vorstandes informiert zutreffend, relevant, zeitnah, verständlich und so umfassend, wie mit vertretbarem Aufwand herstellbar über Entwicklungen und Tendenzen im Aufgabengebiet der Organisation und über die Organisation selbst.

Die Darstellung soll enthalten:

- Grundlegende Informationen zur Organisation, wie zum Beispiel: Gründungsjahr und aktuelle Satzung bzw. das der Satzung entsprechende Dokument sowie Dokumente zum Selbstverständnis (zum Beispiel Vision, Leitbild, Werte, Förderkriterien)
- Wichtige Ereignisse im Berichtsjahr (zum Beispiel Veranstaltungen, Jubiläum, Feste etc.),

- Entwicklungen und Veränderungen im Aufgabengebiet der Organisation,
- Ziele und Zielerreichung im Berichtszeitraum,
- Wichtige Veränderungen in der Organisation,
- Mitgliedschaften und Kooperationen der Organisation sowie Mitglieder in der Organisation,
- Entwicklung der Finanzmittel und Spenden mit Bewertung, einschl. Informationen über Höhe der Spenden, Legate, Stiftungen,
- Künftige Strategie der Organisation einschl. geplanter Aktivitäten zur Finanzmittel und Spendergewinnung und Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit,
- Ausblick auf Planungen der Organisation im folgenden Jahr.

b.) Der Projektbericht

Ein Tätigkeitsbericht kann ergänzt werden, um eine Darstellung einzelner Projekte. Der Begriff Projekte umfasst Vorhaben, Tätigkeiten und Dienstleistungen. Der Projektbericht informiert über die wesentlichen, direkt geförderten bzw. in Eigenregie durchgeführten Projekte der Organisation.

- Die Darstellung dieser Projekte soll eine Aufstellung mit folgender Gliederung enthalten:
- Projektbeschreibung und Projektziel,
- Benötigte Finanzmittel und Unterstützung,
- Partner für das Projekt,
- einen Bericht über die Projektumsetzung,
- Leistung der erhaltenen Mittel zur Umsetzung des Projektes, soweit nicht Bestandteil des Finanzberichtes,
- Bewertung des Projektstandes bzw. der Zielerreichung,
- Ggf. Information, wie das Projekt weitergeführt wird.

c.) Der Finanzbericht (Jahresabschluss und Erläuterungen)

Der Bericht wird bis zum 30. September des Folgejahres veröffentlicht. Bei vom Kalenderjahr abweichendem Geschäftsjahr erfolgt die Veröffentlichung spätestens neun Monate nach dem Abschluss des Geschäftsjahres. Soweit ohnehin ein Jahresabschluss veröffentlicht wird, ist dieser Kernbestandteil des Finanzberichtes.

Angepasst an die Form der Rechnungslegung (siehe Abschnitt III.) ist darzustellen:

- Kleine Organisationen (Mittelzufluss bis 250.000 Euro): Sie stellen die Einnahmen-Ausgabenrechnung mit Erläuterungen dar. Über die aus dem Abschnitt Rechnungslegung entwickelten Angaben hinaus enthält diese Darstellung zusätzlich und soweit wesentlich:

- Die rechtlichen Verhältnisse und wesentliche vertraglichen Verbindungen mit Dritten (u.a. Mutter und Tochterorganisationen, ausgegliederter wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb, Verhältnis zu Partnerorganisationen),
 - die Behandlung projekt- bzw. zweckgebundener Spenden; Spendenweiterleitungen,
 - Darstellung der Personalstruktur sowie Provisionszahlungen und Erfolgsbeteiligungen,
 - Erläuterung wesentlicher Abweichungen zum Vorjahr, die Veröffentlichung der Vermögensaufstellung und anderer steuerlich begründeter Rechenwerke kann freiwillig erfolgen – mindestens sind jedoch Aussagen über die Vermögensverhältnisse zu treffen,
 - den organisationsinternen Prüfbericht (der Kassenprüfer),
 - die Vier-Sparten-Rechnung soweit nicht Teil der Einnahmen-Überschussrechnung,
 - das Datum des letzten Freistellungsbescheids.
- Andere Organisationen (Mittelzufluss über 250.000 Euro): Darzustellen ist der Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang). Die Darstellung der Bilanz kann verkürzt erfolgen. Sie hat nur die mit Buchstaben und römischen Ziffern bezeichneten Posten in der vorgeschriebenen Reihenfolge aufzunehmen.

Über die aus dem Abschnitt Rechnungslegung entwickelten Angaben hinaus enthält diese Darstellung zusätzlich und soweit wesentlich:

- Die rechtlichen Verhältnisse und wesentliche vertraglichen Verbindungen mit Dritten (u.a. Mutter und Tochterorganisationen, ausgegliederter wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb, Verhältnis zu Partnerorganisationen),
- Information zu den Werbe- und Verwaltungskosten, soweit nicht die Sonderrechnung gemäß der Leitlinie für die Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen des Deutschen Spendenrates veröffentlicht wird,
- die Behandlung projekt- bzw. zweckgebundener Spenden; Spendenweiterleitungen,
- Darstellung der Personalstruktur (Anzahl der Hauptamtlichen im Verhältnis zu den ehrenamtlich Tätigen, Honorarkräften oder durch öffentliche Gelder geförderten Mitarbeitern), Informationen zur Mitarbeitervergütung, Provisionszahlungen und Erfolgsbeteiligungen für Mitarbeiter,
- Erläuterung wesentlicher Abweichungen zum Vorjahr,
- den Bestätigungsvermerk oder die Bescheinigung unter Beachtung der Ausführungen zur Prüfung nach Abschnitt V,

- die Mehr-Sparten-Rechnung soweit die Bereichsangaben nicht aus der gewählten Form der Gewinn- und Verlustrechnung hervorgehen. Der Rückgriff auf die verkürzte Form mit „Davon Vermerken“ oder Erläuterungen im Anhang ist zur Erleichterung der Offenlegung zulässig.
- das Datum des letzten Freistellungsbescheids.

V. Prüfung

Bei kleinen Organisationen im Sinne von Abschnitt III.2. mit einem Mittelzufluss bis 250.000 Euro entfällt die Verpflichtung zur Prüfung durch eine externe Prüfinstanz. Der Abschluss genügt aber bestimmten Standards, gem. Vorgabe des Spendenrates. Er wird vom Leitungsgremium der Organisation unterschrieben und durch organisationsinterne Kassenprüfer/Revisoren geprüft. Das Ergebnis der Prüfung wird in einem Prüfbericht festgehalten. Der Vorstand des Spendenrats kann unter begründeten Rahmenbedingungen und bei fehlenden organisationsinternen Kassenprüfer/Revisoren auch eine externe Prüfung einfordern und dabei seine Unterstützung für diese externe Kassenprüfung anbieten.

Bei anderen Organisationen im Sinne von Abschnitt III.3. mit einem Mittelzufluss bis einschließlich 1.000.000 Euro ist der Abschluss durch einen Steuerberater/Wirtschaftsprüfer zu prüfen. Über das Ergebnis der Prüfung (Prüfungsumfang analog einer „umfassenden Beurteilung“ wie bei der Erstellung eines Jahresabschlusses) wird eine Bescheinigung erteilt. Der Prüfungsauftrag wird um die Prüfung der Vorgaben des Spendenrates gemäß Anlage 3 erweitert.

Bei anderen Organisationen im Sinne von Abschnitt III.3. mit einem Mittelzufluss über 1.000.000 Euro ist der Abschluss durch einen Wirtschaftsprüfer (analog §§ 316 ff HGB) zu prüfen. Über das Ergebnis der Prüfung wird ein Bestätigungsvermerk erteilt. Der Prüfungsauftrag wird um die Prüfung der Vorgaben des Spendenrates gemäß Anlage 3 erweitert.

Wenn Sie noch mehr über die Arbeit von VIER PFOTEN erfahren oder uns unterstützen möchten, erhalten Sie weitere Informationen unter Telefon: +49-40-399 249-0 oder E-Mail: office@vier-pfoten.de

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz
Schomburgstraße 120 | 22767 Hamburg
Tel.: +49-40-399 249-0 | Fax: -99 | office@vier-pfoten.de

 vier-pfoten.de

 facebook.com/4Pfoten

 twitter.com/VIERPFOTEN

 plus.google.com/+vierpfoten

 youtube.com/4PFOTEN

Spenden

IBAN: DE302001 0020 0745 9192 02

BIC: PBNKDEFF



Mitglied im Trägerverein des
Deutschen Spendenrates e.V.

Mein Erbe
tut Gutes.

Das Prinzip Apfelbaum

Mitglied im



Bundesverband
Deutscher Stiftungen

VIER PFOTEN Länderbüros

AUSTRALIEN

FOUR PAWS Australia
Suite 16 Level 5, 155 King St, Sydney NSW 2000
office@four-paws.org.au, www.four-paws.org.au

BULGARIEN

VIER PFOTEN Bulgaria
8 Piroška str., fl.1, Sofia 1000
office@vier-pfoten.bg, www.vier-pfoten.bg

DEUTSCHLAND

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz
Schomburgstraße 120, 22767 Hamburg
office@vier-pfoten.de, www.vier-pfoten.de

GROSSBRITANNIEN

FOUR PAWS UK
CAN Mezzanine (2nd floor), 32–36 Loman Street
Southwark, London, SE1 0EH
office@four-paws.org.uk, www.four-paws.org.uk

NIEDERLANDE

Stichting VIER VOETERS
Oostenburgervoorstraat 162, 1018 MR Amsterdam
office@vier-voeters.nl, www.vier-voeters.nl

ÖSTERREICH

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz
gemeinnützige Privatstiftung
Linke Wienzeile 236, 1150 Wien
office@vier-pfoten.at, www.vier-pfoten.at

RUMÄNIEN

VIER PFOTEN Romania
Strada Maica Alexandra, nr. 24
Sector 1, Bukarest
office@vier-pfoten.ro, www.vier-pfoten.ro

SCHWEIZ

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz
Enzianweg 4, 8048 Zürich
office@vier-pfoten.ch, www.vier-pfoten.ch

SÜDAFRIKA

FOUR PAWS Animal Welfare Foundation
The Green Building, Westlake Business Park 9B
Bell Crescent, Westlake 7945
office@four-paws.org.za, www.four-paws.org.za

UNGARN

NÉGY MANCS Alapítvány
Bécsi út 120, 4th floor, 1034 Budapest
office@negy-mancs.hu, www.negy-mancs.hu

USA

FOUR PAWS International
6 Beacon Street, #1110 Boston, MA 02108
info@four-paws.us, www.four-paws.us